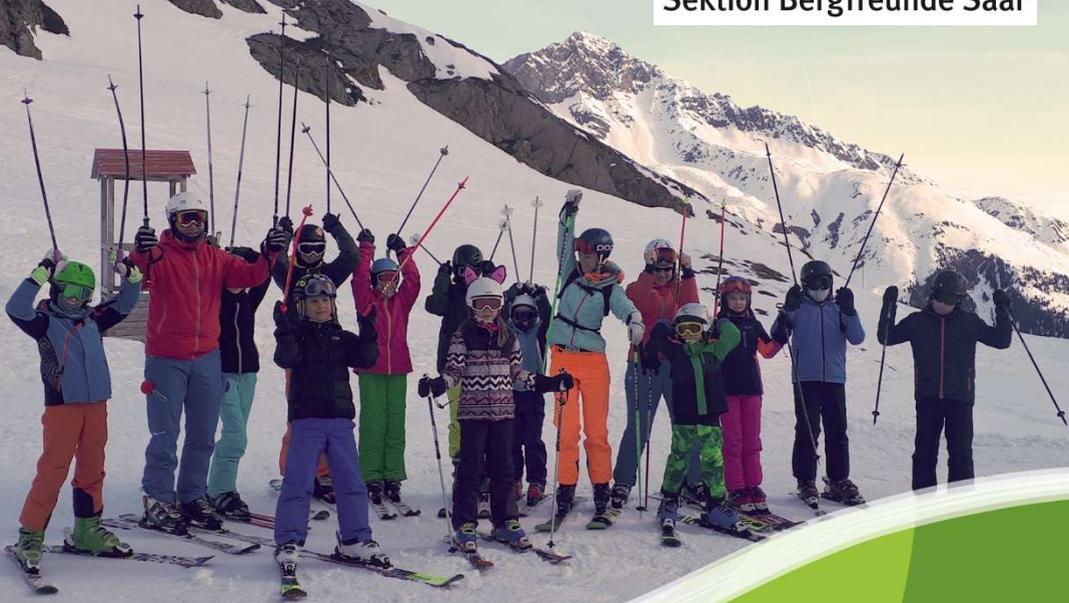




DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Saar

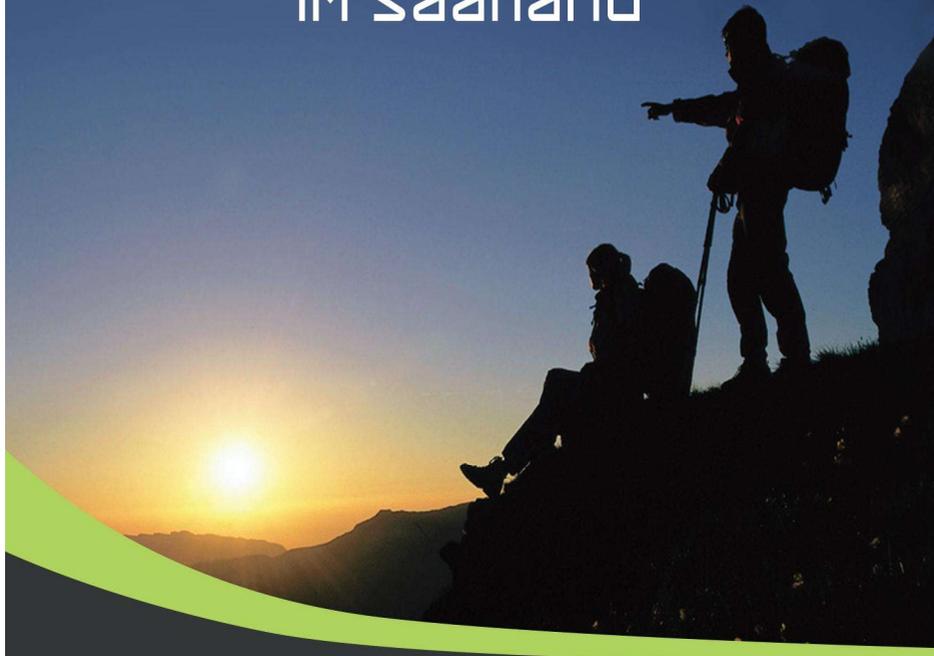


61. Jahrgang
Winterausgabe 2019/2020

BERG HEIL

www.bergfreunde-saar.de

ihr bergsport-ausrüster
im saarland



1 4 0 J A H R E
**SPORTHAUS
KOHLEN**

Sporthaus F. Kohlen GmbH · Sulzbachstraße 1 · 66111 Saarbrücken

Tel.: +49 681 9 36 72-0 · www.sporthaus-kohlen.de



BERGSPORT



KLETTERN



WINTERSPORT



RUNNING



FITNESS



INLINESKATES



TENNIS



TEAMSPORT

Inhalt:

Vorwort 2

SBS-Ski- und Bergschule 3

 Ausbildung und Sicherheit 3

 Training 5

 Jugend, Kinder und Familie 7

 Bergwandern/Bergsteigen/Hochtouren ... 9

 Klettern – die Steinbeisser 10

 Sportklettern 13

 Mountainbike – die Matschfinder 16

 Wandern 16

 Kanu 17

 Orientierungslauf 17

 Naturschutz 18

 Ski-Alpin 18

 Ski-Langlauf – Wandern Alpin 22

 Skibergsteigen 22

 Regionalgruppe Hochwald 25

 Stammtisch 25

 Regionalgruppe Lübben 25

Berichte und Nachlese 26

 60 Jahre Bergfreunde-Saar 26

 Faschingsfahrt Dresdner-Hütte 2019 27

 100 Wochen Wanderexerziten 28

 Wanderexerziten 2019 31

 Rudi Rucksack im sagenhaften Reich von Zwergenkönig Laurin 33

 Ein Reisebericht aus den Dolomiten 33

 Stoabogg Tour 2019 34

 Klettertaining der Jugend am 31.07.2019 37

 Trendsportart Klettern 38

Schneeschuhwandern – Herzogenhorn 2019 40

Sektions-Bergwoche auf der Zufallhütte – Rifugio nino Corsi 07.-13.07.2019 41

Rund um die Hohwald Hütte 47

 Neues aus der Hohwaldhütte 48

 Brandschutz in der Hohwaldhütte 49

Für Sie gelesen 50

Aus der Geschäftsstelle 53

 Neue Mitglieder 53

 Gratulationen 54

 Versicherungsschutz aller Mitglieder der Sektion Bergfreunde-Saar 55

 Jahresmitgliederbeiträge 57

Terminübersicht 58

Impressum 60

Kenndaten der Sektion 61

Antrag nur für Änderungen: Anschriften-/Bankänderungen 62

ACHTUNG

Wohnungswechsel und Bankkonten/BLZ-Änderung bitte umgehend der SBS-Geschäftsstelle melden!

Kündigungen/Änderungen bis
30.09.2019

Formular siehe vorletztes Blatt
Telefon: 06821-87530
Fax: 06821-9047942
eMail: sbs-dav@bergfreunde-saar.de

Titelbild: Skifasching Dresdner Hütte 2019 (Foto: Sandra Derschang Sailer)

Vorwort

Liebe Bergfreunde, so lange ich denken kann, habe ich eine Leidenschaft für die Berge, wohl schon von meinen Eltern vererbt. Vielleicht konnten wir uns aber einfach keinen Urlaub am Meer leisten? So genau kann ich mich nun doch nicht mehr erinnern.

Doch genau vor 40 Jahren war es Günter Scheid, der mich, zusammen mit vielen Freunden aus der damaligen Kolpingjugend angesprochen hat, doch einmal etwas mehr zu wagen als Vogesen und Hohwaldhütte. So kam es zu meiner ersten Bergfahrt ins Hochgebirge. Wohin (?); Natürlich zum Wilhelm in die Saarbrücker Hütte, und (keine Frage!) zu unserem Gipfelkreuz auf die Schneeglocke. Wie im Flug war das „Berg“-Feuer in mir entfacht. Es folgten Jahrzehnte, in denen ich, immer mit dem gleichen Freundesstamm, und immer hinter unserem Bergführer Günter, her, ungezählte Gipfel erreichen durfte, die ich sonst niemals in meinem Leben gesehen hätte.

Immer wieder erinnere ich mich an einen Brief, geschrieben an die Sektion Bergfreunde Saar, in dem ich die Gründe darlegte, warum ich im Jahre 1985 dem DAV als Mitglied beitreten wollte. Es waren diese unglaublichen Gipfelerlebnisse, dieses erhabene Gefühl, etwas ganz Großes geleistet zu haben. Vielleicht auch diese von Günter vermittelte Ahnung, da oben unserem Schöpfer ein gutes Stück näher zu sein. Es könnte ja irgendwie einmal von Nutzen sein!? In jedem Fall waren es diese ganz besonderen, und in der Regel „gleichgestrickten“ Menschen, die an meiner Seite im Seil gingen, und die während unserer Unternehmungen die Wege kreuzten. Es waren auch diese unvergessenen Begegnungen in den Berghütten mit Menschen, die alle die gleichen Leidenschaften mit mir teilten.

In einem Gipfelbuch auf dem hohen Rad in der Silvretta konnte ich folgenden Eintrag lesen: „Gott hat die Berge so hoch gesetzt, damit nicht jeder Lumpenhund, mit denen die Täler so reichlich gesegnet, dem fröhlichen Wanderer hier oben begegnet“. In der Tat, es sind jene wertvollen, naturverbundenen Menschen mit ihren unterschiedlichen sportlichen Neigungen und Begabungen, die diesen Verein so spannend machen. Diese neue Ausgabe von Berg- Heil möchte alle diese Bergbegeisterten durch das nächste halbe Jahr begleiten. Vom Kletterspaß in den Rocklands, über Fels-Klettersteige, Skihochtouren, Gipfelkreuzexpeditionen, Exerzitien, Sektions-Bergwochen, Mountainbike-Touren und vielen anderen sportlichen Wettkämpfen sollen alle Bergfreunde sich begeistern lassen.

Ich möchte allen, die sich mit den unterschiedlichsten Aktivitäten unter der Fahne des DAV auf den Weg machen, wünschen, dass sie ebenso vielen wertvollen, gleichgesinnten und naturverbundenen Menschen begegnen.

Das ist es, was die Gemeinschaft der Bergfreunde miteinander verbindet, seit nun schon 150 Jahren.

Wolfgang Rupertus
(Redaktionsteam)

SBS-Ski- und Bergschule



Programminweis

Alle Maßnahmen der SBS-Berg- und Skischule, die in der Termin-Gesamtübersicht (am Ende der Ausgabe) aufgeführt und in diesem Mitteilungsblatt nicht nochmal aufgeführt sind, finden gemäß Ausschreibungen in den vorhergehenden „Berg Heil Mitteilungen“ oder siehe wie folgend statt!

Bei den Fahrtenleitern oder der Geschäftsstelle erhalten Sie Informationen oder ausführliche Ausschreibungen mit den Allgemeinen Reisebedingungen.

- Die Anmeldungen sind mit entsprechendem Formular (beim Fahrtenleiter oder Geschäftsstelle zu erhalten) an eine der vorgenannten Stellen zu richten.
- Bei allen Kursen und Touren ist jeder Teilnehmer selbst für seine Kranken- und Unfallversicherung verantwortlich!

Obwohl unsere Ausbilder eine sichere Führung bieten können, sind bei Kursen und Touren im Gebirge Unfälle nicht auszuschließen. Hierfür wird keine Haftung übernommen und die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr! Programmänderungen, je nach Wetterlage, bleiben vorbehalten! Für Mitglieder besteht Versicherungsschutz im Rahmen der im „DAV ASS“ (siehe unten) abgeschlossenen Versicherungen.

AUSBILDUNG UND SICHERHEIT

Vorstandsbeisitzer für Ausbildung und Sicherheit: Sergej Stuckert

Tel.: 06897-141478

eMail: ausbildung@bergfreunde-saar.de

- **Fortbildung Ski Alpin Lehrgang 2019/2020**



Auf Nummer Sicher !

Bei Bergnot, Suche und Auslands-krankenschutz, bei Bergunfällen (Rückholung)

Telefon: + 49 (0) 89-30657091

Die Rufnummer des

Alpinen Sicherheits-Service des DAV,
der Versicherungsschutz des DAV

Die Skischule der Bergfreunde Saar bietet in diesem Jahr wieder die Möglichkeit der Fortbildung für Skiübungsleiter an. Im Rahmen des SBSB–DSV Ausbildungswesen, hat sich der Ausbildungsreferent Jochen Augustin bereit erklärt, innerhalb unserer Fahrt „Saisoneroöffnung 2019/2020, vom 05. bis 08.12.2019 nach Galtür, diese Maßnahme durchzuführen. Alle Alpin-Übungsleiter haben somit die Möglichkeit, innerhalb unseres Vereins, an dieser Weiterbildungsmaßnahme teilzunehmen. Weiterhin besteht die Möglichkeit für alle, die an einer Ausbildung zum Ski- oder Snowboard-Übungsleiter interessiert sind, einen Sichtungslhrgang zu absolvieren.

- **Erste-Hilfe-Kurs für Alpinisten:**

z. B. unter : www.danihornsteiner.de

Dies muss nach vorheriger Absprache mit Jan Kohler oder Heinz Klein erfolgen.

Anmeldung: siehe Ausschreibung Saisonöffnung 2019/2020 bei der Fahrtenleitung Sandra Engelhardt.

Ich wünsche allen eine schöne und unfallfreie Skisaison.

Ski Heil

Heinz Klein

eMail: vorsitz2@bergfreunde-saar.de

▪ **Firnkurs in Zusammenarbeit und unter Leitung des SBSB**



Termin: Sa. 29.02. - So. 01.03.2020

Ort: in den Vogesen am Honeck, Tannet

Ausbildungsinhalte: Gehtechnik mit Pickel und Steigeisen, Anseilen, gehen in Seilschaften, begehen von Firnfeldern, überwinden

von kurzen steilen Firnflanken, Verhalten bei Stürzen, Spaltenbergung, Sicherheitstechniken und Sicherheitsübungen.

Anreise: in PKW Fahrgemeinschaften; bei genügender Teilnehmerzahl mit dem Bus

Kosten: die Teilnehmerkosten an dem Kurs übernimmt der SBSB, Fahrkosten und evtl. Übernachtung werden bei Anmeldung mitgeteilt.

Verbindliche Anmeldung: bis 31.01.2020 bei der Geschäftsstelle des SBSB, Saarbrücken

Tel.: 0681- 3879245

Informationen für die Bergfreunde bei Heinz Klein

eMail: vorsitz2@bergfreunde-saar.de

Tel.: 0172 6816758

SEMA Frank Meyer

Zum Brännchen 13 · 66583 Spiesen-Elversberg



Schnell • Zuverlässig • Kompetent
Ihr Fachmann rund um die Elektroinstallation

- Hausinstallation • Klingel- und Videoanlagen
- Sat-Anlagen • Terrassen- und Gartenbeleuchtung
- Schaltschrankbau • Anlagenbau

www.elektro-sema.de · info@elektro-sema.de

Tel.: 06821/749791 · Fax: 06821/749792

Mobil: 0179/4761744

TRAINING

- **Training in Hemmersdorf**

Konditions- mit Kraft- und Stabilisationstraining bietet Harald Weber (FÜL–Bergsteigen) zusammen mit Oliver Berrar (Lauftrainer B und Präventionssport) an.

Montag: **19.00 Uhr**

Zirkeltraining in der Grenzlandhalle

Dienstag: **18.30 Uhr**

01.04. bis 30.09. außerhalb der Ferien

Radfahren - Treffpunkt: Kloppestraße

Donnerstag: **18.00 Uhr**

Lauf-, Stabilisations- und Krafttraining

Treffpunkt: Kloppestraße

Auskunft und Kontakt:

Tel.: 06833-8740

- **Offener Klettertreff**

am Kirkeler Kletterfelsen kann beim Bouldern die Klettertechnik verfeinert, Kraft und Ausdauer gesteigert werden.

Training:

Mai bis Oktober:

offenes Training an den Kirkeler Felsen

Mittwoch: **17.30 – 19.00 Uhr**

November bis April:

offenes Training für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Kletterhalle in Zweibrücken (Camp4)

Donnerstag: **18.00 – 20.00 Uhr**

Auskunft und Anmeldung:

Peter Lambert, Trainer B Alpinklettern

Tel.: 06804-169377

- **Kletterwand Emsdorf**

Im Sportzentrum, 66806 Emsdorf

Tel.: 06831-59501

Montag: **16.30 – 21.00 Uhr SBS**
mit Bernhard Paul

Mittwoch: **18.00 – 21.00 Uhr SBS**
mit Hans Baldauf

Freitag: **16.00 – 22.00 Uhr**

Samstag, Sonn- und Feiertage nach Absprache bzw. Aushang in der Halle.

Zur Hallenbenutzung muss ein Antrag ausgefüllt sowie eine Nutzungsgebühr gezahlt werden.

Der Antrag ist erhältlich über:

<https://www.bergfreunde-saar.de>

- **Sportklettertraining Saarbrücken**

Kletterhalle an der Hermann-Neuberger-Sportschule 7, 66111 Saarbrücken

Montag/Donnerstag/Freitag:

jeweils **17.30 – 20.30 Uhr**

Trainer:

- Lukas Kraushaar, Landesjugendtrainer, Trainer C Wettkampfklettern
- Achim Wahrheit, Referent Sportklettern Saar, Trainer C
- Andreas Welsch, Trainer C
- Patrick Kiefer, Trainer C

- **Sportklettertraining Saarlouis**

Sportklettertraining in der Kletterhalle Saarlouis – Technik, Kondition, Taktik, Sicherungstechnik

Termine: über die Termine werden die Interessenten jeweils zwei Wochen vorher informiert. Das Training findet sowohl unter der Woche wie auch mal am Wochenende statt.

Auskunft und Anmeldung bei:

Jan Luhmann

eMail: [jan.luhmann\(at\)gmx.de](mailto:jan.luhmann(at)gmx.de)

Anmeldungen bitte für jedes Training nach Bekanntgabe der Termine.

- **Nordic-Walking mit Ursula Weber**

Holz, In der Frohn

Treff neben dem Holzer Friedhof:

Montag: 9.00 Uhr ganzjährig
Donnerstag: 9.00 Uhr ganzjährig

▪ **Nordic-Walking mit Harald Kuntz**

Treffpunkt: Bischmisheim, Turnplatz/
Hochstraße

Dienstag (Sommerzeit): 18.00 Uhr

▪ **Mountainbike-Training**

der „MatschFinder“ ab Rosengarten am Galgenbergturm in Spiesen-Elversberg.
ganzjährig:

Dienstag: 18.00 – 20.00 Uhr

Von Oktober bis März (in der dunklen Jahreszeit) mit Beleuchtung.

Samstag: 14.00 – 18.00 Uhr

In der Sommerzeit (die „Schönwetterfahrer“) fahren wir in 2 Leistungsgruppen.

Ansprechpartner:

Gerhard Herding

Tel.: 0170-7563590

eMail: gerHard.matschFinder@t-online.de
www.matschfinder.de

▪ **Training in Friedrichsthal**

Ausdauer- und Krafttraining mit Gymnastik bieten Dieter Kuhn und Klaus Flachsland in Zusammenarbeit mit der Abteilung Leichtathletik des SC Friedrichsthal.

In den Wintermonaten **Oktober - März:**

Montag: 18.30 Uhr – Helenehalle Friedrichsthal

In den Sommermonaten **April – September**

Montag: 18.00 Uhr

Sportplatz „Am Franzschacht“

- Leichtathletiktraining mit Dieter Kuhn auf der Kunststoffanlage des Sportplatzes

- Nordic-Walking mit Klaus Flachsland in das Ruhbachtal

Auskunft und Kontakt:

Klaus Flachsland

Tel.: 06897-88745

eMail: schatzmeister@bergfreunde-saar.de

*) Achtung! In den Schulferien sind die öffentlichen Schul- und Sporthallen geschlossen! Bei Fragen zu unserem Angebot an Trainingsmöglichkeiten wendet euch bitte direkt an die Trainer bzw. Übungsleiter oder an untenstehende Rufnummern:

Hans Baldauf	Mobil	0172-6835174
Richard Guckert	Mobil	0177-7437136
Harald Kuntz	Telefon	0681-892430
Peter Lambert	Telefon	06804-169377
Jan Luhmann	Telefon	0681-54652
Bernhard Paul	Mobil	0176-66994107
Harald Weber	Telefon	06861-7707480
Ursula Weber	Telefon	06806-82163

JUGEND, KINDER UND FAMILIE



Ansprechpartner:
Yvonne Kautz
 Jugendreferentin

Tel.: 0176 69796090
 eMail:
jugend@bergfreunde-saar.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5+6

▪ **Kinder- und Jugendklettertraining**

Kletterwand Sporthalle Ens Dorf
 Mittwochs: 18.00 – 21.00 Uhr

▪ **Familiengruppe „Stöckchen & Steinchen“ Minis**

Ansprechpartner: Yvonne Kautz
 eMail: yvonne.kautz@gmail.com
 Tel.: 0176 69796090

Seit diesem Jahr gibt es eine Familiengruppe für Kleinkinder im Alter zwischen 0-4 Jahren. Das DAV-Mitglied Yvonne Kautz (Sektion Bergfreunde Saar) aus dem Kreis Saarlouis hat im letzten Jahr die Ausbildung zur Familiengruppenleiterin für Kleinkinder im Allgäu absolviert und wird diese Gruppe leiten. Sie selbst hat zwei Töchter im Alter von 1 und 4 Jahren.

Der Fokus der Touren liegt auf dem Naturerlebnis für Kinder mit Ihren Eltern. Erfahrungsgemäß laufen 3-4jährige ca. 4-5km. Darauf sollten sich die Eltern einstellen. Gipfeltouren

oder zu lange Rundwege werden nicht angeboten. Das „Draußen Erlebnis“ ist der wichtigste Faktor, dazu gehören z. B. Erlebnispicknicks, Barfuß Abschnitte, „Flussüberquerungen“ u. v. m. Um gerade Kleinkindern mit unterschiedlichsten motorischen Fähigkeiten gerecht zu werden, werden regelmäßige Krabbel- und Laufpausen eingelegt.

Um interessierte Familien kennen zu lernen, sind anfangs Tagestouren in der Großregion geplant. Die Touren finden jeweils zwischen ca. 10-16 Uhr statt. Treffpunkte und weitere Informationen sind bei Yvonne Kautz zu erfahren.

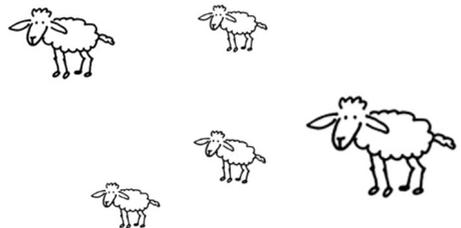
Tagestouren:

Anmeldungen sind bis 4 Tage vor jeder Tages-tour möglich.

Termine:

Sonntag, 08.09.2019 - Saargau
 Sonntag, 06.10.2019 - Nahequelle
 Sonntag, 15.12.2019 - Winterwanderung zum Winterfest an der Scheune Neuhaus

Weitere Termine für 2020 können gern erfragt werden.



www.horizont-outdoor.de

HORIZONT

BERGSPORT
KLETTERN
TREKKING
WANDERN



WOLPERT mediendesign



BERATUNG · QUALITÄT · SERVICE

Horizont-Outdoor

Großherzog-Friedrich-Straße 59
66111 Saarbrücken

Telefon: (0681) 6 31 96

Telefax: (0681) 6 82 77

e-mail: info@horizont-outdoor.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10-19 Uhr

Sa 10-15 Uhr

Saarbahnhaltstelle und Parkplätze gegenüber auf dem Landwehrplatz

BERGWANDERN/BERGSTEIGEN/HOCHTOUREN



Ansprechpartner:
Ramona Richter

Tel.: 06821-8 75 30

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5+6

- **Touren mit Harald Weber**

- **Wanderexerziten 2020**

Wanderexerziten 2020 – Unterwegs in den Bergen mit Harald Weber

Es sind mehrere Angebote für Wanderexerziten (jeweils von Sonntag - Samstag) in Planung. Die genauen Termine stehen leider bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte fordern sie eine Übersicht beim Leiter der Wanderexerziten an oder lassen sie sich bereits jetzt in die Interessentenliste aufnehmen. Die Termine werden auf der Homepage und im nächsten Berg Heil veröffentlicht.

Kosten: Für Unterkunft und HP ist mit ca. 350,00 € zu rechnen (= Selbstkosten). Hinzu kommen Fahrtkosten für die Gruppenfahrt, die ab Merzig mit Kleinbus bzw. Bahn geplant werden.

Leitung: Harald Weber

Dekanat Merzig, Friedrichstr. 1, 66663 Merzig

Öffnungszeiten:	Mo	9:00 – 13:00
	Di	9:00 – 13:00
	Do	9:00 – 13:00

Tel.: 06861-7707480

eMail: dekanat.merzig@bgv-trier.de

- **Touren mit Michael Müller**

Berg heil, Grüß Gott oder einfach Hallo zusammen!

Mal wieder ein heißer Bergsommer. 2019 bei besten Wetterbedingungen, tollen Gastgebern und prima Mitstreitern hat das Bergsteigen in den Dolomiten und am Allgäuer Hauptkamm besonders tiefe Eindrücke hinterlassen! Auffallend war diesen Bergsommer der viele Schnee bis weit in den August hinein, sowie brüchiges Gestein und ein Felssturz am Heilbronner Weg/Abzweigung „Hohes Licht“, der mich dazu bewogen hat in Zukunft bei anspruchsvollen Touren immer einen Steinschlaghelm in den Rucksack zu packen!!! Hoffe, bei unserer ebenfalls vollen Zugspitze-Tour im September kommen wir auch noch sonnig und heile durch.

Für alle, die noch in 2019 Ihre Urlaubsplanung mit Ihren Arbeitgebern absprechen müssen, habe ich meine geplanten Touren für 2020 schon vorab bereitgestellt. Die genaue Ausschreibung erfolgt dann im nächsten Heft, Anmeldungen sind aber schon möglich.

Es sollte für jeden was Passendes dabei sein. Für Anregungen einfach melden.

Ich wünsche einen geruhsamen Herbst, eine schöne Winterzeit und wieder spannende Bergmomente in 2020.

Gruß Michael

Folgende Touren sind 2020 geplant:

- **Durch König Laurins Märchenreich „Eisenwege in den Dolomiten“, Part 3**

Aufgrund der Nachfrage und der durchweg positiven Erfahrungen dieser wunderbaren Klettersteig Tour lege ich einen dritten Teil auf! Mit geänderter Wegführung, neuen Hütten, sowie Abschluss im sonnigen Meran.

Termin: 27.06.2020 - 03.07.2020

(4 Hüttenübernachtungen, 1 Nacht im Hotel Weingut in Meran)

Besonderheit: Je nach Verhältnissen vor Ort und abhängig von persönlichem Können, Lust und Laune können alle 3 Klettersteige durch

Wanderwege umgangen bzw. auf die Besteigung und Überschreitung des Kesselkogels auch verzichtet werden.

Anforderungen: Kondition für alpine Touren mit mittelschwerem Gepäck, absolute Trittsicherheit, Schwindelfreiheit.

Teilnehmerzahl: 6-7 Personen

Anmeldeschluss: 30.04.2020

Kosten: Halbpension auf den Hütten ca. € 45-65/Tag sind vor Ort zu entrichten, evtl. Anzahlung für Reservierung auf den Hütten.

Teilnehmer-/Organisationgebühr: € 60,00

Durchführung/Anmeldung/Info:

Michael Müller, Trainer C Bergsteigen

Tel: 01515 6072629

eMail: bi-ga-mi@t-online.de

▪ Hochtourenwoche am Großvenediger

Mit fester Unterkunft

Termin: 26.07.2020-30.07.2020

Geplant sind 4 Übernachtungen auf einer der folgenden Hütten

Defreggerhaus (2963m), Kürsinger Hütte (2558m) oder auf der Neuen Prager Hütte (2796m)!

Anforderungen: Kondition für hochalpine Tagestouren, Kenntnisse in Anseil- und Sicherungstechnik, erste Hochtourenenerfahrungen

von Vorteil, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Teilnehmerzahl: mind. 2 - max. 4 Teilnehmer

Teilnehmer-/Organisationgebühr: € 60,00

Anmeldeschluss: 15.05.2020

Durchführung/Anmeldung/Info:

Michael Müller, Trainer C Bergsteigen

Tel: 01515 6072629

eMail: bi-ga-mi@t-online.de

▪ Alpenüberquerung vom Brenner nach Meran

mit Hotelunterkunft und Gepäcktransport

Termin: 13.09.2020-19.09.2020

In Zusammenarbeit mit dem DAV Summit Club (Bergsteigerschule und Reiseveranstalter des DAV) ist im September 2020 eine Alpenüberquerung geplant, bei der das gemeinsame Bergerlebnis, genussvolles Wandern sowie die abendliche Kulinarik auf unserem Weg nach Meran im Vordergrund steht!

Näheres zur Ausschreibung im nächsten Berg-Heil Heft.

Durchführung/Anmeldung/Info:

Michael Müller, Trainer C Bergsteigen

Tel: 01515 6072629

eMail: bi-ga-mi@t-online.de

KLETTERN – DIE STEINBEISSER



Ansprechpartner:

Bernhard Paul

Tel.: 06853-6632

oder 0176-66 99 41 07

eMail:

sbs.steinbeisser@gmx.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5+6

▪ Kletterscheine Indoor

Für alle, die das Klettern zuerst einmal in der Halle erlernen wollen, werden folgende Kurse

zur Abnahme der DAV-Kletterscheine nach Bedarf angeboten:

1. DAV-Kletterschein Toprope

2. DAV-Kletterschein Vorstieg

Die Kurse umfassen jeweils 3 Abende à 3 Stunden und finden in einer saarländischen Kletterhalle (Ensdorf, St. Wendel oder Saarlouis) statt.

Kosten: jeweils 30,00 € je Teilnehmer (Nichtmitglieder 40,00 €)

Der Halleneintritt ist zusätzlich zu entrichten. Am Ende des Kurses wird der entsprechende DAV-Kletterschein ausgestellt.

Die Kurse finden statt, sobald sich ausreichend Teilnehmer angemeldet haben.

Der nächste Vorstiegskurs mit Susanne und Thomas Becker startet in Saarlouis am

Samstag, 18.10.2019 – 16.00 Uhr.

Die Folgetermine:

Donnerstag, 24.10.2019 – 18.00-21.00 Uhr

Samstag, 26.10.2019 – 16.00-19.00 Uhr

Bitte auch zu diesem Kurs anmelden.

Infos und Anmeldung:

Joachim Blasius, Trainer C Sportklettern,

Tel.: 0151-50188833

Bernhard Paul, Trainer C Sportklettern,

Tel.: 06853-6632 oder 0176-66994107

eMail: sbs.steinbeisser@gmx.de

▪ **Treffen aller Kletterfreunde**

Zum Jahresausklang planen wir ein Treffen aller Kletterfreunde.

Angesprochen und herzlich dazu eingeladen sind alle Kletterübungsleiter/Innen, Fachübungsleiter/Innen, Trainer, egal ob Aktive oder - zum Jubiläumsjahr - insbesondere auch die Ehemaligen. Ebenso alle diejenigen, die über die 40 Jahre einmal an einem Kletter-/Klettersteigkurs teilgenommen haben. Selbstverständlich auch mit Partner und Familie.

Termin: Samstag 09.11.2019

Wo: Schopphübelhütte in St. Ingbert/
Hassel, Altenhofstraße 100

Uhrzeit: 14:00 Uhr zum Wandern

17:00 Uhr zum Essen und Sprooche

Kostenbeitrag: für Miete Hütte, Grillhütte, Bedienung, Gedeck und Endreinigung 5,00 € pro Erwachsenen.

Wir wollen um 14 Uhr an der Hütte zu einer gemeinsamen Wanderung starten und zum Grillen um 17 Uhr wieder zurück sein. Wer nicht mitwandern möchte kann selbstverständlich auch nur zum Grillen und Sprooche ab 17 Uhr zur Hütte kommen.

Grillgut und Brot bringt bitte jeder selbst mit und es wäre schön, wenn wir den einen oder anderen Salat hätten, um ein Salatbuffet aufzubauen.

Zur besseren Planung, gebt bitte Bescheid ob ihr kommt unter

eMail: sbs.steinbeisser@gmx.de oder

Tel.: 0160 7524488 Ramona Richter

▪ **Treffen der KletterübungsleiterInnen und -trainer**

Termin: 16.11.2019

An diesem Tag findet ein Treffen der KletterausbilderInnen der Sektion Bergfreunde Saar statt.

Wir wollen die Arbeit der Klettergruppe, anstehende Kurse und Fahrten besprechen. Es bleibt aber auch genug Zeit zum gemeinsamen Klettern.

Ort: Rocklands Kletterhalle Saarlouis

Zeit: 16.11.2019 - 10.00 Uhr

Wir zahlen den Halleneintritt und ein Verzehergeld aus der Kasse der Klettergruppe.

Bitte meldet Euch zum Treffen an, damit wir besser planen können.

Infos und Anmeldung:

Bernhard Paul

Tel.: 06853-6632 oder 0176-66994107

eMail: sbs.steinbeisser@gmx.de

▪ **Klettersteigkurs 2020**

Theoretische Einführung in das Erlebnis Klettersteig

Termin: Mittwoch 08. April 2020, 19:00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle der SBS,
Parallelstraße 2a, 66583 Elversberg

Bitte soweit vorhanden, ein normgerechtes Klettersteigset zum Theorieabend mitbringen. Kletterhelme, Klettergurte und Klettersteigsets können in begrenzter Anzahl ausgeliehen werden.

Praxis:

Termin: Sonntag 19. April 2020 - 9:30 Uhr

Treffpunkt: an den Kletterfelsen bei Kirn/Oberhausen

Koordinaten Parkplatz:

49°18'04.41" N", 07°26'57.16"E

49.801226, 7.449211

Kursziel: Vermitteln von Fertigkeiten und Grundkenntnissen für ein sicheres und selbstständiges Begehen von Klettersteigen. Sensibilisieren für alpine Gefahren.

Teilnehmer: Offen für alle – Kinder ab 10 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen.

Kursgebühr:

Erwachsene u. Jugendliche ab 16 Jahre:

Mitglieder € 20,00

Nichtmitglieder € 25,00

Kinder:

Mitglieder € 10,00

Nichtmitglieder € 15,00

Die Kursgebühr ist am Theorieabend zu entrichten.

Auskunft zum Kurs bei:

Franz Peter Paul

Tel: 06806-79814 oder 0172 818 4683

Anmeldung nur per

eMail: paulfp@gmx.de

▪ **Felskletternkurs 2020**

Wolltest du immer schon einmal das Klettern am Fels erlernen?

Dann bist du bei diesem Kurs richtig. Wir wenden uns an alle, die keine oder wenig Fels erfahrung haben. Es werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, mit dem Ziel, im Fels in abgesicherten Routen (auch Mehrseillängen) bis zum Schwierigkeitsgrad III/IV vorsteigen zu können, wobei auf individuelles Leistungsvermögen Rücksicht genommen wird. Weitere Inhalte sind u. a. Standplatzbau und Sicherungstechnik.

02.04.2020 – 19:00 Uhr

Vorbesprechung in der Geschäftsstelle der DAV Sektion Bergfreunde Saar,

Parallelstraße 2a, 66583 Elversberg.

Erörterung Kursablauf und Ausrüstung, Anmeldung, Ausgabe von Leihmaterial, Einführung Knotenkunde.

25.04.2020

Klettern an den Kirkeler Felsen.

Knoten, Seilsprache, Sicherungstechnik, Toprope Klettern, Ablassen, Abseilen, Standplatzbau, Naturschutz.

26.04.2020

Klettern im Klettergarten „Kirner Dolomiten“. Vertiefung des ersten Ausbildungstages.

09. - 10.05.2020

Klettern an den Battertfelsen bei Baden-Baden. Vertiefung des Erlernten, Vorstiegstechnik, Naturschutz.

16. - 17.05.2020

Klettern an den Battertfelsen bei Baden-Baden. Vertiefung des bisher Erlernten, Vorstiegstechnik, Naturschutz.

Ausrüstung: Hüftsitzgurt, Helm, Kletterschuhe, vernähte Bandschlingen zu 60 cm und 120 cm, 3 HMS- Schraubkarabiner, 1 Einfachkarabiner, Abseilgerät (Achter oder Tube), 1 Reepschnur zum Knüpfen einer Kurzprusik ca.100cm (Durchm. 5 oder 6 mm als Abseilsicherung)

Teilnehmerzahl: max. 20 TeilnehmerInnen

Kursgebühr: DAV-Mitglieder - 160,00 €

Nichtmitglieder - 220,00 €

Die Kursgebühr ist bei der Vorbesprechung zu entrichten. Zusätzlich werden neben anteiligen Fahrtkosten in Fahrgemeinschaften pro Übernachtung im Naturfreundehaus Michelbach ca. 32,00 € fällig.

Ausbildungsleitung: Bernhard Paul

Trainer C Sportklettern

Joachim Blasius

Trainer C Sportklettern

Bernhard Paul

Auskunft:

Tel.: 06853 – 6632 oder

0176-66994107

Anmeldung:

eMail: sbs.steinbeisser@gmx.de

▪ **Kletterfahrt Ardèche Mai 2020**

Termin: 21.05 – 30.05.2020

Die 2020er Kletterfahrt führt uns an die schöne Ardèche.

Hier findet man an unzähligen Felsen Routen in allen Schwierigkeitsgraden und in verschiedenen Gesteinsarten, wobei der Kalk überwiegt. Es locken aber auch die Bademöglichkeiten und viele schöne Dörfer.

Wir klettern eigenverantwortlich in selbstständigen Seilschaften; ein Kursbetrieb findet nicht statt.

Unterkunft: Voraussichtlich auf einem Campingplatz

Anfahrt: PKW – Fahrgemeinschaften

Voraussetzungen: selbstständiger Vorstieg im 4. Grad, Beherrschung von Sicherungs- und Standplatztechnik.

Vortreffen: Nach Anmeldung findet ein Vortreffen statt, zu dem gesondert eingeladen wird.

Kosten: ca. 130,00 €

für Unterkunft und Fahrtenstock, je nach Teilnehmerzahl und Art der Unterkunft. (Mobilhome oder Zelt). Die Kosten für Fahrt und Verpflegung kommen hinzu.

Teilnehmerzahl: max. 14 Personen

Anmeldeschluss: 15.11.2019, da evtl Mobilhomes reserviert werden müssen.

Infos und Anmeldung bei:

Bernhard PAUL

Tel.: 06853-6632 oder 0176-66994107

▪ Klettern in Frankenjura

Gemeinschaftsfahrt nach Franken

Termin: 29.05-01.06.2020

Teilnehmer: Es können maximal 10

Teilnehmer/Innen mitfahren.

Mindestalter: beträgt 18 Jahre.

Anforderung: Klettern in selbständigen Seilschaften, d. h. die Bildung der Seilschaften sowie der Vorstieg erfolgt eigenständig durch die Teilnehmer

Der Vorsteiger sollte den Schwierigkeitsgrad UIAA V am Fels beherrschen

Unterkunft: Gasthof Zur Guten Einkehr - Landgasthof Merz GmbH, Hauptstr. 9, 91327 Gößweinstein im Einzel/Doppelzimmer oder Campingplatz

Anfahrt: PKW Fahrgemeinschaften

Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung trägt jeder selbst

Auskunft:

Sergej Stuckert

Tel.: 0177-3397914

Anmeldung: s.stuckert@gmx.net

im Betreff bitte Frankenjura 2020 angeben

▪ Vorankündigung September 2020

Klettern in Dolomiten

An den Sportklettergärten rund um

Falzaregopass und in Cinque Torri

- in selbständigen Seilschaften

- Termin in der ersten Kalenderwoche im September 2020

SPORTKLETTERN

Ansprechpartner

Kletterhalle Ensdorf:

Hans Baldauf

Tel.: 0172-6835174

eMail: hans_baldauf@web.de

oder hans.baldauf@jdav-rlp-saar.de



SBSB-BA Nachwuchsleistungssport

und Landesjugendtrainer Klettern:

Achim Wahrheit

Tel.: 06897-764743 oder 0152-33687830

eMail: achimwahrheit@googleMail.com

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5+6

▪ Sportklettertraining

Unsere Ziele sind die Teilnahme an, sowohl regionalen als auch überregionalen, Meisterschaften, sowie nationalen Cups und Meisterschaften. Bei Qualifikation auch internationale Wettkämpfe. Nachwuchsförderung, Kaderfahrten Fels.

Der Jugendkletterkader besteht aus ca. 15 Kids/Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 17 Jahren

Die genauen Termine hängen entweder in der Kletterhalle Ensdorf aus oder können bei Hans Baldauf erfragt werden.

- **Abnahme Toprope-, Vorstiegs-schein und Upgrade**

Seit Ende 2018 sind unsere beiden Jugendleiter Matthias Schindel und Hans Baldauf berechtigt, den Toprope-, Vorstiegs-Schein sowie das Upgrade abzunehmen.

Der Weinlieferant unserer Hohwaldhütte:

Vins d'Alsace

— Jean Wach —

Propriétaire-Viticulteur

<u>CAVES</u> 16 a, rue du Mal Foch Tél./Fax : +33 (0)3 88 08 09 73 67140 Andlau	<u>CAVEAU D'ÉTÉ - ACCUEIL GROUPE</u> 8, rue Deharbe (en face de l'Abbatiale) Tél. : +33 (0)3 88 08 17 56 E-mail : raph.wach@wanadoo.fr
--	---

Zwei Mal im Jahr (im Mai und Dezember) liefert der Winzer direkt ins Saarland.
Kontakt für Bestellungen: Manfred Bauer Tel.: 06894 – 36825

▪ **Antrag zur Nutzung der Kletterhalle Ens Dorf**



Alpenverein und Skiclub
Saarbrücken



Saarl. Bergsteiger- und Ski-
läuferbund



Sektion
Bergfreunde Saar

Hiermit stelle ich den Antrag auf Ausstellung eines Ausweises zur Nutzung der Kletterhalle Ens Dorf

Ich bin im Besitz eines gültigen Mitgliederausweises der Alpenvereins-Sektionen ASS Saarbrücken oder der Sektion Bergfreunde Saar, der mich zum Erwerb dieses Kletterausweises berechtigt.

Name, Vorname	Geburtsdatum
Straße	PLZ, Ort
Telefon	eMail

Vereinsmitgliedschaft	A	B	C	Jugend
ASS Saarbrücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sektion Bergfreunde Saar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zutreffendes bitte ankreuzen

- Die Gebühr in Höhe von 20,- € Jugend-Mitglied bis 18 Jahre
 40,- € A-, B-, C-Mitglied ab 18 Jahre
 überweise ich umgehend auf das Konto des
 Saarl. Bergsteiger- und Skiläuferbundes e.V.

SBSB, Bank 1 Saar
IBAN DE88 5919 0000 0073 3810 10
BIC SABADE55XXX
Kennwort: Kletterhalle Ens Dorf, Name

Mir ist bekannt, dass ich erst nach Eingang der Gebühr den Kletterausweis erhalte und dann erst die Kletteranlage nutzen kann.

Antrag senden an:
 Saarl. Bergsteiger- und Skiläuferbund e.V.
 Hermann-Neuberger-Sportschule 7
 66123 Saarbrücken
 Fax: 0681-3879-268
 eMail: sbsb@lsvs.de

 Datum, Unterschrift des Antragstellers

MOUNTAINBIKE – DIE MATSCHFINDER



Ansprechpartner:

Gerhard Herding
FGL Mountainbike
Tel.: 06821-77671
oder 0170-7 56 35 90
eMail: gerHard.matschFinder@t-online.de
www.matschfinder.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5+6

MatschFinderTreff (MTF):

am Galgenbergturm
66583 Spiesen-Elversberg

▪ Neuer Fachübungsleiter

Seit 30. Juni 2019 haben wir einen neuen Fachübungsleiter Mountainbike in unseren Reihen.

Nach vier intensiven Ausbildungs- und Prüfungskursen hat Christoph Alt „vom Rentisch“ am 30. Juni die zeitaufwendige und anstrengende Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH an dieser Stelle!
Wir freuen uns auf viele weitere Touren mit Christoph.

▪ HüttenzauberTour

Termin: Samstag, 7.12.2019

Gemütliche Tour zum Jahresabschluss von Hütte zu Hütte mit Gelegenheit zum „Sprooche“ und „Plane“.

Anschließend findet das Jahresabschluss-Treffen beim Heggewirt statt.

Treffpunkt: 10:00 Uhr MatschFinderTreff

Guide: gerHard

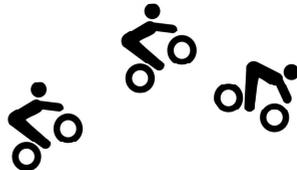
▪ Pläne für 2020

Winter: Mountainbike-Schneetouren

Frühling: Tagestour, MtB-Camp in der Hohwaldhütte

Sommer: Tagestouren, Alpen-X/TransAlp

Tagestouren werden kurzfristig unter www.matschfinder.de veröffentlicht.



WANDERN



Ansprechpartnerin: NN

Informationen über die
Geschäftsstelle
Tel.: 06821-8 75 30
eMail: sbs-dav@bergfreunde-saar.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5+6

▪ Mittwochnachmittags Wanderungen

Die Termine der alle 14 Tage stattfindenden, jeweils ca. 10-km-Wanderungen, sind bei **Hans Dieter und Inge Becker**

Heufahrtstr. 5, 66578 Schiffweiler

Tel.: 06821-68123

zu erfahren.

▪ **Wanderangebot Saarwald-Verein
O.V. Bildstock 2019**

Zur Aktivierung unserer Wandergruppe konnten wir bereits zur Sommersaison 2019 als Kooperationspartner den Saarwald-Verein Bildstock gewinnen.

Ansprechpartner:

Sven Rakowsky
Auf der Halde 16
66299 Bildstock
Mobil: 0178-7211959
eMail: svenrakowsky@gmx.de
Bei Fragen gerne melden

Erläuterungen zu den Abkürzungen:

HT = Halbtageswanderung (ab 14.00 Uhr)
GT = Ganztageswanderung (ab 10.00 Uhr)
LW = Leistungswanderung

V = Veranstaltung

OKTOBER

• **20. Oktober 2019– Sonntag (HT)**

Wanderung zum Saufangweiher
Abschluss Anglerhütte ASV Saufang
Treff: 14:00 Uhr Markt Bildstock
Leitung: Alfred Rakowsky

DEZEMBER

• **15. Dezember 2019– Sonntag (HT/V)**

Glühweinwanderung mit Bescherung – 5 km
Wärmender Ausschank vom Feuer im Villinger Park
Abschluss Hoferkopf Blockhütte
(ab ca. 17 Uhr)
mit anschließender Jahregabe
Treff: 16:00 Uhr Markt Bildstock
Leitung: Bernhard Heck und Otto Flammann

KANU

**Ansprechpartner:
z. Zt. nicht besetzt**

bitte an die Geschäftsstelle
wenden

Kontakt:
Rolf Hillermann
Tel.: 06821-72601
eMail: r.hillermann@aol.de

▪ **Kanu - Situationsbericht**

Liebe Bergfreunde – Kanufahrer –

Wir sind mit einem neuen Spartenleiter „Kanu“ genausoweit wie vor 1 Jahr – es gibt immer noch keinen Neuen. Aber unser langjähriger und erfahrener Pfälzer Paddelfreund Leo Nikolaus und seine Frau Beate lassen uns auch diesmal nicht im Stich und bieten uns ein ansprechendes Programm.

Rolf Hillermann

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik
„TRAINING“, Seite 5+6



ORIENTIERUNGSLAUF



Ansprechpartnerin:
Katja Becker
OL-Fachwartin
Tel.: 06806-306953
eMail: kabe0005@stud.uni-saarland.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik
„TRAINING“, Seite 5+6

NATURSCHUTZ

Natur- und Umweltschutz

Udo Kraemer (kommiss.)

Tel.: 0173-6255724

eMail: umwelt@bergfreunde-saar.de



SKI-ALPIN



Ansprechpartner:

Jan Kohler

FGL Ski Alpin

eMail: jan.kohler@mtu.de
oder snowsun21@gmx.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5+6

▪ Saarlandmeisterschaften Ski Alpin 2020



Wir laden alle interessierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein an den Saarlandmeisterschaften Ski-Alpin 2020 teilzunehmen.

Termin: Samstag, 01.02.2020

Ort: Todtnauberg

Ausschreibung und Anmeldung mit allen Details sind erhältlich in der Geschäftsstelle des SBSB – Saarländischer Bergsteiger- und Skiläuferbund e.V., Hermann Neuberger-Sport- schule 7, 66123 Saarbrücken

Tel.: 0681-38 92 45

Nenngeld:

Kinder und Jugendliche 5,00 €

Erwachsene 10,00 €

Wir fahren mit einem Bus (kostenfrei)

Meldeschluss: Montag, 27.01.2020

Anmeldung und weitere Informationen :

Heinz Klein, 2. Vorsitzender

Tel.: 0172 6816758

eMail: vorsitz2@bergfreunde-saar.de

▪ Rennkader SBSB



Trainingstermine des Rennkaders Saarl. Bergsteiger und Skiläufer Bund.

Folgende Zeiten sind angesetzt:

Herbstlehrgang

08.10.-13.10.2019 - Kaprun

Weihnachtslehrgang

10.12.-23.12.2019 - Kaprun

Weihnachtslehrgang 2

01.01.-04.01.2020 - Kaprun oder Kühtai

Faschingslehrgang

16.02.-21.02.2020 - Kaprun

Christi Himmelfahrt

20.05.-24.05.2020 - Stubai

Die Athleten werden zu den Lehrgängen nach einer Sichtung (z. B. in Amnéville oder bei Rennen) persönlich eingeladen.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Heinz Klein, 2. Vorsitzender

Tel.: 01726816758

eMail: vorsitz2@bergfreunde-saar.de

▪ Fasching im Königreich des Schnees

Termin: 16.-23.02.2020 geht's wieder zur Dresdner Hütte im schönen Stubaital. Gemeinsam mit dem Skiclub Hassel werden wir insgesamt 66 Teilnehmer sein und Skikurse in 5 Gruppen anbieten. Was diese Woche ausmacht, sind auf jeden Fall die perfekten Bedingungen, die wir Skifahrer vorfinden: Wohnen mitten im Skigebiet, um 8:15h morgens in

die Bindung und abends die letzte Hüttenabfahrt auf einer freien Piste. Dazu das unkomplizierte und gemütliche Hüttenleben, die freundschaftliche Atmosphäre innerhalb unserer Gruppe und die tolle Aussicht auf die umliegende Bergwelt. Die Plätze sind immer schnell belegt, daher empfiehlt sich eine schnelle Anmeldung bei der Fahrtenleitung.

Fahrtenleitung: Sandra Derschag Sailer

Weitere Infos und Ausschreibung:

faschingstourdresdner@gmail.com

- **60 Jahre Gipfelkreuz auf der Schneeglocke in 2020 – Jubiläumsjahr
Ski Alpin und/oder Skitouren in der
Silvretta-Gruppe**

Termin: 19.–25.01.2020

Im Herzen der Silvretta-Gebirgsgruppe und in der Nähe unseres **Gipfelkreuzes auf der Schneeglocke**, liegt das beschauliche Bergdorf Galtür. Es ist das am höchsten gelegene Skigebiet im Tiroler Paznaun. Skifahrer, Snowboarder, Freerider und Langläufer freuen sich auf unbegrenzten Fahrspaß, von Anfang Dezember bis Ende April – dank bester Schneesicherheit! Der Silvapark in Galtür mit sechs abwechslungsreichen Sektoren und 43 bestens präparierten Pistenkilometern bietet ein europaweit einzigartiges Schneeparkkonzept: Exzellente Skipisten für Alpin-Skifahrer und Race-Snowboarder, aufregende Parks für Freestyle-Snowboarder und Freeskier und erstklassige Loipen und Touren für Langläufer oder Skitourengeher. Ein eigenes Übungsgelände mit kindgerechten Abfahrten lädt zum Schneespaß ein. Perfekt präparierte Pisten, Tiefschneehänge für den nächsten Freeride und der atemberaubende Blick von der Berghütte auf die verschneiten Dreitausender der Silvretta. Das ist der Winter in den Tiroler Bergen, wie ihn Skiprofis und Anfänger gleichermaßen lieben. Im Skigebiet Galtür werden auf

der Piste wie auch abseits davon Urlaubsträume wahr.

Wem dies nicht ausreichend ist, kann in 20 Minuten mit dem Skibus nach Ischgl fahren und dort stehen über 240 Pistenkilometer zur Verfügung.

Für die Hochtourengeher wird eine Tour zur Schneeglocke zu unserem Gipfelkreuz ein Hochgenuss sein.



Die Pension Belvedere ist eingebettet in die traumhafte Silvretta-Gebirgsgruppe, umgeben von zahlreichen Dreitausendern. In der familiengeführten Pension wird Gastfreundschaft und Tradition großgeschrieben.

Das Belvedere ist nur wenige Meter vom Ortskern entfernt, das Erlebnishallenbad Galtür, welches die Gäste bei freiem Eintritt genießen können, befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft. Die gemütlichen Zimmer laden zum Verweilen ein, der Wellnessbereich bietet den Gästen Erholung pur. Wir übernachten in mehreren Apartments zu je 4 Personen mit je 2 Schlafzimmern mit eigenem Bad und Wohnbereich incl. gemeinsamer Selbstversorgung.

1. Ausschreibung Tiefschnee und Skitouren



Voraussetzung: Skitourenenerfahrung. Kondition für Aufstiege bis 1000 m.

Ausrüstung: kompl. Skitourenausrüstung.

Die ersten 3 Tage verbessern wir im Skigebiet Galtür/Ischgl unter Anleitung von Bernhard Scheid (DSV-Fül-Ski-Alpin) unsere Technik auf und neben der Piste. Danach werden wir auf Skitouren das Gelernte anwenden.

2. Ausschreibung Ski Alpin mit Skilehrerbegleitung

Voraussetzung: selbstständiges fahren auf der Piste.

Anfänger Skikurs vor Ort in der Skischule auf eigene Rechnung.

Kosten: Übernachtung in Apartments einschl. eigener Halbpension und Führungsgebühr sowie Skilehrerbegleitung.

Erwachsene	420,00€
Jugendliche 12 bis 18 Jahre	340,00 €
Kinder	300,00 €

Wir fahren in PKW Fahrgemeinschaften.

Fahrtenleitung: Heinz Klein, Bernhard Scheid DAV-Hochtourenführer, Jochen Knobloch Skilehrer

Anmeldung: Heinz Klein

Tel.: 0172-6816758

eMail: vorsitz2@bergfreunde-saar.de

Schnellstmöglich bis spätestens. 30.10.2019

Teilnehmerzahl begrenzt.

Anzahlung(= Stornogegebühr) 120,00 €

auf Konto Heinz Klein bei der

Sparda Bank

IBAN-Nr. DE78 5509 0500 0007 5363 72

Die Anmeldung ist erst mit der Anzahlung gültig.

▪ **Skiwochenende im Schwarzwald - Todtnauberg**

Termin: Freitag 31.01.2020 bis Sonntag 02.02.2020

Wir übernachten in Todtnauberg in einem Hotel in der Nähe des Skilift. Wir fahren in PKW Fahrgemeinschaften nach Absprache mit der Fahrtenleitung.

Genaue Kosten für die Übernachtung und Organisation (ca. € 80,-/Person im Doppelzimmer einschl. HP werden bei Anmeldung mitgeteilt. Skipasskosten sind in diesem Preis enthalten.

Wir bieten die Möglichkeit Ski Alpin und bei Interesse Langlauf und Schneeschuhwandern. An diesem Wochenende findet in Todtnauberg auch die Saarlandmeisterschaft Alpin statt. Bei Interesse ist eine Teilnahme möglich. Bitte bei Anmeldung angeben.

Fahrtenleitung: Heinz Klein

Tel.: 0172-6816758

Meldeschluss: 10.01.2020

Anmeldung: bei Heinz Klein

eMail: vorsitz2@bergfreunde-saar.de

Anzahlung(= Stornogegebühr) € 50,00

auf Konto Heinz Klein bei der

Sparda Bank

IBAN: DE78 5509 0500 0007 5363 72

Die Anmeldung ist erst mit der Anzahlung gültig.

▪ **Saisoneroöffnungsfahrt nach Ischgl/Kappl**

Termin: 05.-08.12.2019

Fahrtenleitung:

Hans Müller

eMail: h-mueller-elversberg@t-online.de

Sandra Engelhardt

eMail: s.engelhardt@gmx.com

Die Saisoneroöffnung ist eine Skifahrt mit 3 oder 4 Schneetagen und 3 oder 4 x ÜN + HP im Skigebiet Ischgl/Samnaun mit Unterbringung in Kappl. Unsere Unterkunft in Kappl ist der Gasthof Alpenfrieden in Doppelzimmern mit 2er Belegung (Einzelzimmer begrenzt verfügbar, Aufpreis € 10,00/Nacht)

Nähere Infos zum Haus unter

www.alpenfrieden-kappl.at

Vorläufiges Programm:

Eigenanreise (evtl. in PKW Fahrgemeinschaften) ab Mittwoch, den 04.12.2019 möglich.

In den Fahrtkosten enthalten ist der Silvretta Skipass, je nach Schneelage gültig im gesamten Paznauntal: Galtür, Ischgl/Samnaun und Kappl.

Rückreise am Sonntag, den 08.12.2019 nach dem Skifahren direkt von Ischgl/Parkplatz Silvrettabahn; die Zimmer im Hotel müssen voraussichtlich bereits bis 10.00 Uhr geräumt sein.

Leistung/Kosten:

1. für 4 x Ü HP und 4 Tage Skipass „Silvretta“ pro Erwachsene Person im DZ;
495,00 € Erwachsene/Mitglieder
505,00 € Erwachsene/Nichtmitglieder
Anzahlung 150,- €

2. für 3 x Ü HP und 3 Tage Skipass „Silvretta“ pro Erwachsene Person im DZ
375,00 € Erwachsene/Mitglieder
385,00 € Erwachsene/Nichtmitglieder
Anzahlung 150,- €

Bankverbindung:

Hans Müller - Sparda Bank

IBAN: DE66 5509 0500 0215 5847 10

BIC: GENODEF1501

ANMELDUNG: ab sofort

Ausführliche Fahrt- und Anmeldeunterlagen bei der Fahrtenleitung erhältlich

▪ **Ski-Alpin Ischgl/Galtür**

Termin: 14.03.-21.03.2020

Fahrtenleitung:

Sandra Engelhardt: s.engelhardt@gmx.com

Hans Müller:

h-mueller-elversberg@t-online.de

Voranmeldung/-Reservierung: ab sofort nur unter Anzahlung von 100,- €.

Anmeldeschluss: 31. August 2019 unter Anzahlung von weiteren 200,- € pro Person im Doppelzimmer (Einzelzimmer stehen nur in sehr begrenzter Anzahl zur Verfügung)

Teilnehmerzahl: max. 40 Personen
incl. Skiguide's der Sektion

Anmerkung: Für die Ski-Maßnahme besteht bereits eine große Nachfrage bzw. ist diese

durch Vormerkungen bereits fast ausgebucht; um sofortige unverbindliche Vorreservierung wird deshalb gebeten Reservierungsgebühr von 100,- € wird bei Reiserücktritt bis 31.08.2019 komplett zurückerstattet!

Max. Teilnehmerzahl: ca. 40 Personen incl. Skiguide's der Sektion

Gesamtbetrag/Restzahlung:

Mitglieder (DAV) 830,- € pro Person (Restbetrag 530,- €)

Nichtmitglieder 840,- € pro Person (Restbetrag 540,- €)

Restzahlung pro Person im DZ bis spätestens ca. 8 Wochen (17.01.2020) vor Anreise!

Anreise: in PKW-Fahrtgemeinschaften nach Absprache.

Angebot/Kosten/Leistung:

1. Unterkunft 7 Tage incl. Ü/HP im Hotel Casada, Galtür inkl. Kurtaxe pro Person im DZ = 830,- € (Nichtmitglieder des DAV 840,- €) einsch. 6 Tage Skipass Silvretta Arena (Ischgl/Samnaun, Galtür, Kappl und See)
Einzelzimmer stehen begrenzt zur Verfügung.
Aufpreis € 70,00/Woche.

2. Ski-Guide von Sonntag, den 15.03.2020 bis Dienstag, den 17.03.2020 im Ski-Gebiet Ischgl-Samnaun; inkl. Skitechnik am Vormittag lt. Absprache. Anfänger bitten wir, sich bei der örtlichen Skischule anzumelden.

3. Begrüßung an der Hotelbar Casada am 14.03.2020 (ca. 18.00 Uhr)

durch die Fahrtenleitung mit Sektempfang.

4. SKI-Pass (ca. 305,- € zzgl. 5 € Pfand) für 6 Tage (gültig ab 15.03.2020) ist im Reisepreis enthalten und wird im Hotel am 14.03.2020 übergeben;

Skipass-Verlängerungen gegen Aufpreis (ca. 40,- €) möglich für 14.03. oder 21.03.2020 (möglichst bitte bis 01.03.2020 anmelden!).

5. Organisation - Kosten:

Organisation + Fahrtenstock des DAV; Picknick auf der Piste in Galtür oder Ischgl

Ausführliche Fahrt- und Anmeldeunterlagen bei der Fahrtenleitung erhältlich

SKI-LANGLAUF – WANDERN ALPIN



Ansprechpartner:
z. Zt. nicht besetzt
bitte an die Geschäftsstelle
wenden

▪ Winteraktivitäten am Herzogenhorn – Feldberg – Schwarzwald

Skilanglauf – Schneeschuh-Wandern – Ski-alpin - Wandern

Termin:

Sonntag, 8. März bis Samstag, 14. März 2020

Leitung: Ursula Weber und Team
(Gisela Mellmann und Norbert Kolling)
Vom Haus aus direkt in den Schnee!

Im Leistungszentrum Herzogenhorn kann man eine autofreie Woche in bester Schwarzwaldluft und auf einer „schneesicheren“ Insel in 1.316 m Höhe genießen.

Kosten:

für Bergfreunde-Mitglieder € 400,00*)

für Nicht-Mitglieder € 430,00*)

*) im 3-Bett-Zimmer minus 30,00 €

Einzelzimmer plus 60,00 €

Im Preis enthalten sind:

- Unterbringung im 2-Bett-Zimmer (Dusche, WC), Vollpension
- Nutzung der Einrichtungen des Hauses (z.B. Hallenbad, Sporthalle)
- Gepäcktransport

- Kurtaxe mit kostenlosen Bus- und Bahnfahrten im gesamten Schwarzwald-Gebiet
- Organisationskosten

Das Team bietet an:

- Skilanglauf-Betreuung, 2 geführte Schneeschuh-Touren (Schneeschuhe können kostenlos ausgeliehen werden), Frühgymnastik

Bei entsprechender Schneelage können Skilanglauf-Tagestouren unternommen werden.

Auch Alpinskiurlaub ist im Feldberggebiet bestens möglich!

Meldeschluss: 15. Januar 2020

an Ursula Weber

Tel.: 06806-82163

eMail: weberurs@web.de
oder Gisela Mellmann

Tel.: 0681-688 45 105

oder Norbert Kolling

Tel.: 06898-64 2 74

Anmeldung nur gültig mit Anzahlung von 50,00 € (= Stornogebühr) an

Ursula Weber,

Sparda-Bank Südwest

IBAN: DE64 5509 0500 0004 6698 86,

Kennwort: „Herzogenhorn“

Anreise: in PKW-Fahrgemeinschaften.

Mit Bus und Bahn kommt man auch hin!

Treffpunkt: Sonntag, 08.03.2020 - 15.30

Uhr am Parkplatz Grafenmatt/Feldberg

Ursula Weber und Team

SKIBERGSTEIGEN



Ansprechpartner:

Richard Guckert

FGL Ski Hochtouren

Kaiserstr. 317

66386 St. Ingbert

Tel.: 0177-74 37 13 6

eMail:richard.guckert56@gmail.com

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5+6

Skitouren mit Richard Guckert

▪ Tourenschnupperkurs

Termin: 19.01.-21.01.2020

Gebiet: Das ideale Gelände im Val Maieghels am Oberalppass (CH) ist für Tourenanfänger & Fortgeschrittene bestens geeignet.

Anforderungen: etwas Kondition und Skifahrkönnen

Unterkunft: SAC Hütte

Kosten: ca. 80,00 sfr./Tag für Übernachtung + Halbpension;
zzgl. Fahrtkosten + Kursgebühr

▪ Skitouren Zentralschweiz

Termin: 16.02.-18.02.2020

Eine Tour für Skifahrer die Spass am Abfahren haben, mit Seilbahn und kurzen Aufstiegen zu anspruchsvollen Abfahrten.

Anforderungen: sicheres Skifahren

Kosten: ca. 70,00 – 90,00 sfr./Tag für Übernachtung und Frühstück
zzgl. Fahrt-, Liftkosten + Kursgebühr

▪ Tiefenbach

Termin: 08.03.-10.03.2020

Touren von Tiefenbach aus bieten interessante Aufstiege und tolle Abfahrten. Bei guten Bedingungen könnte die Lochberg Überschreitung mit 2000 hm Abfahrt den Abschluss bilden.

Anforderung: sicheres Skifahren

Unterkunft: Hotel Tiefenbach

Kosten: ca. 80,00-90,00 sfr./Tag für Übernachtung und Halbpension
zzgl. Fahrtkosten + Kursgebühr

▪ Tessin

Termin: 05.04.-09.04.2020

Die Landschaft hat schon südliches Ambiente und Berge von knapp 3000 m Höhe und Abfahrten bis zu 1500 m.

Anforderung: sicheres Skifahren, Kondition

Unterkunft: SAC-Hütte

Kosten: ca.80,00 sfr./Tag für Übernachtung und Halbpension
zzgl. Fahrtkosten + Kursgebühr

▪ Zum Saisonende: der Sustenpass

Termin: bei Fahrtenleiter zu erfragen
Noch einmal auf Skitour rund um das Sustenhorn 3500 m mit tollen Ausblicken und langen Abfahrten

Anforderung: Kondition und sicheres Skifahren

Unterkunft: Hotel Steingletscher

Kosten: ca. 70,00-90,00 sfr./Tag für Übernachtung + Halbpension
zzgl. Fahrtkosten + Kursgebühr

Skitouren mit Martin Bettinger

Martin Bettinger

Tel.: 0176 411 611 01

eMail: info@martin-bettinger.de

▪ Tiefschneefahren und Skitouren für Einsteiger

Termin: 12.01.-19.01.2020

Gebiet: Sellrain

Teilnehmerzahl: mind. 4 max. 8

Unterkunft: Dortmunder Hütte, Kühtai, Lager ohne Frühstück 16 €, Lager mit HP 49 €
Teilnehmergebühr: 120,00€

Kosten:

Unterkunft 7 Tage + Liftkarte 78,00 € für 2 Tage, evtl. 116,00€ für 3 Tage.

Voraussetzung: Parallelschwung auf schwarzen Pisten, Kondition für Aufstiege bis 1200 hm.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung (kann vor Ort ausgeliehen werden)

Bemerkung: Die ersten 2-3 Tage verbessern wir im Skigebiet unsere Technik auf und neben der Piste. Danach werden wir auf Skitouren das Gelernte anwenden, gleichzeitig die Grundlagen des Skitourengehens erlernen bzw. wiederholen (Spuranlage, Spitzkehren, Lawinenkunde, LVS-

Suche). Es ist auch möglich, nur am Tief-
schneekurs bzw. nur an den Skitouren teil-
zunehmen. Die Teilnehmergebühr redu-
ziert sich entsprechend.

▪ **Skitouren mit Lawinenkunde im
Ahrntal / Südtirol**

Termin: 31.01.-04.02.2020

Verlängerungsoption bis 07.02.2020

Leitung und Anmeldung:

André Schmitt

Tel.: 0170-556 0736

eMail: andre.schmitt@justmail.de,

Martin Bettinger

Tel.: 0176-411 611 01

eMail: info@martin-bettinger.de,

Teilnehmerzahl:

max. 14 bis 04.02.2020

max. 7 bis 07.02.2020

Unterkunft: Pension Bergkristall in St. Jo-
hann

Kosten: Zimmer mit Frühstück 40 €, Sauna

Teilnehmergebühr:

€ 50,00 bis 04.02.2020,

€ 100,00 bis 07.02.2020

Voraussetzung: Skitouren Erfahrung. Kon-
dition für Aufstiege bis 1200 hm.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüs-
tung.

Das Ahrntal liegt auf der Südseite der Ziller-
taler Alpen, ein Tourenparadies mit wenig
Betrieb, moderaten Preisen und einer fami-
liären Herberge mit komfortabler Sauna.
Während der Touren gibt es Lawinenkun-
deeinheiten, die wir abends nachbespre-
chen und vertiefen. Die Veranstaltung ist
eine Kooperation der saarländischen Sekti-
onen ASS und Bergfreunde, sowie der
Münchner Sektionen Karpaten und Inter-
national Mountaineering Group (Orts-
gruppe München-Oberland). Sie findet
zweisprachig auf Deutsch und Englisch
statt.

▪ **Skitouren in den Lechtaler Alpen**

Termin: 15.02.-22.02.2020

Teilnehmerzahl: mind. 4 max. 8 Personen

Unterkunft: Hotel Maximilian, Reutte;
Sauna, DAV-Stützpunkt

Kosten: DZ mit Frühstück ab € 48,00,

Teilnehmergebühr: 100 €

Voraussetzung: Skitouren Erfahrung. Kon-
dition für Aufstiege bis 900 hm.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüs-
tung.

Die Lechtaler Alpen bieten erstklassige
Schneehänge, hohe Schneesicherheit und
eine nahezu unberührte Landschaft mit
vielfältigen Tourenmöglichkeiten. Dazu
ergibt sich aus dem Saarland ein relativ kur-
zer Anfahrtsweg. Sollte die Schneelage wi-
der Erwarten nicht ausreichen, verlegen
wir den Standort in eine höhere Region.
Eine Woche für Genießer.

▪ **Skitouren im Reich von König
Ortler**

Termin: 07.-14.03.2020

Teilnehmerzahl: mind. 4 max. 7 Personen

Unterkunft: Zufallhütte/Martelltal, mit
Blockhaussauna

Kosten:

Lager mit Halbpension € 45,00

DZ mit Halbpension € 54,00

Teilnehmergebühr: € 100,00

Voraussetzung: Skitouren Erfahrung. Kon-
dition für Aufstiege bis 1100 hm, für
Cevedale 1500 hm.

Ausrüstung: Komplette Gletscherausrüs-
tung

Die Zufallhütte im Martelltal ist ein Top-
Stützpunkt für zahlreiche Skitouren in einer
hochalpinen Landschaft. Bei guten Bedin-
gungen wollen wir auch die Skibesteigung
des Cevedale (3769 m) angehen.

▪ **Ski-Hochtouren für Fortgeschrit-
tene inkl. Ausbildung**

Termin: 28.03.-04.04.2020

Teilnehmerzahl: mind. 4 max. 6 Personen

Unterkunft: Franz-Senn-Hütte

Kosten: Zimmer mit HP € 57,00

Teilnehmergebühr: € 100,00

Voraussetzungen: Skitouren- und Hoch-
tourenerfahrung, Kondition für Aufstiege
bis 1500 hm. Beherrschen der Lawinenver-
schüttetensuche.

Ausrüstung: Komplette Skitouren- und
Gletscherausrüstung

Die Franz-Senn-Hütte ist zentraler DAV-
Ausbildungsstützpunkt im Bereich Skihoch-

tour und bietet mit anspruchsvollen Gip-
feln ein ideales Trainings- und Tourenge-
lände. Je nach Stand der Teilnehmer wer-
den wir Technikelemente wie Begehen von
Fix- und Geländerseilen, Klettern im kom-
binierten Gelände, Sicherungen in Schnee
und Eis, Spaltenbergung und Selbstrettung
vertiefen bzw. wiederholen, dazu an-
spruchsvolle Skigipfel angehen

REGIONALGRUPPE HOCHWALD

Ansprechpartnerin:

Regina Klein

Bosener Straße 6

66620 Nonweiler-Braunshausen

Tel.: 06873-7221

eMail: hochwald@bergfreunde-saar.de



STAMMTISCH

Ansprechpartner:

Herrmann Koblé

Tel.: 06821-13241

Wer spielt ein Musikinstrument und möchte re-
gelmäßig im fröhlichen Kreis musizieren?

Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

**Die Bergfreunde-Musikanten freuen sich auf je-
den Zuwachs**



▪ Singen und Musizieren

Die Bergfreunde-Musikanten treffen sich und
üben an jedem **Montag um 18.30 Uhr** in der
Bergfreunde-Geschäftsstelle. In Elversberg,
Parallelstr. 2a

REGIONALGRUPPE LÜBBEN

Ansprechpartner:

Jürgen Hoffmann

Heinrich-von-Kleist-Str.3

15907 Lübben

Tel.: 03546-3690

Fax: 03546-182947

eMail: mail@dav-luebben.de

www.dav-luebben.de



▪ Bergfreunde-Treff

Jeden **Montag ab ca. 21.00 Uhr:** Berg-
freunde-Treff im Lokal „Speicher“

▪ Sport/Trainingszeiten:

- jeden **Montag 20.00 – 21.00 Uhr** in der
Schulturnhalle Dreilindenweg (Warmup
und Basketball) auch in den Ferien

- April-Oktober **Mittwochs 17.00 Uhr**
am Kletterturm im Kletterwald Lübben

60 JAHRE BERGFREUNDE-SAAR**Eine Nachlese zum Bergfreunde- Jubiläumstreffen**

Im letzten Berg-Heil noch als einer der Höhepunkte des Jahres 2019 beworben, können wir in dieser Ausgabe bereits zurückblicken auf unser Jubiläumstreffen. Nein, es war kein Jubiläum, wie man das auf großen Bühnen immer wieder sehen kann. Kein Kommers, keine unnötigen Reden, keine Feierstunde. Die Sektion Bergfreunde Saar, die sich als Teil des Deutschen Alpenvereins in besonderem Maße dem Schutz der Natur und der Bewahrung der Schöpfung verpflichtet sieht, hat sich für dieses Jubiläum in das Biosphärengebiet Bliesgau begeben. Im Heimatort unseres ersten Vorsitzenden Peter Lambert wollten die Berg- und Naturfreunde diese schützenswerte Landschaft näher kennenlernen. So war auch eines der Angebote des Tages eine spannende Wanderung unter Leitung der ehemaligen Naturschutzreferentin Karin Lambert. Außerordentlich sachkundig brachte sie den Teilnehmern die hochinteressante Flora und Fauna der Region näher. Vorbei an den noch blühenden Bärlauch Feldern und den Schmetterlings- und Orchideenwiesen lenkte sie unsere Blicke immer wieder in Richtung französische Grenze und die ausschweifenden, wie rote Glut blühenden Mohnfelder, sowie zum europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim mit seinen römischen Ausgrabungen. Die Wanderung, sicher eine der Highlights des Tages endete dort, wo sie auch begonnen hatte, an der ausnehmend gastlichen Jungholzhütte, wo sich schon eine Vielzahl an Gästen eingefunden hatte. Das Wetter passte, und so konnten sich alle Bergfreunde auf das kulinarische Grillvergnügen vom Biohof freuen, das vom Hüttenwirt Peter Gaschott zubereitet wurde. Seine Frau, die Hüttenwirtin Katja Gaschott sorgte mit ihrem freundlichen Serviceteam währenddessen für Behaglichkeit in der Jungholzhütte, sowie für perfekte Kaltgetränke, heißen Kaffee und Tee.

Die Beilagen zum „Mittagsmenü“ lieferte das Hohwaldhütten-Küchenteam Karl Heinz Ketzler und Wolfgang Rupertus. Das Büffet wurde aufgewertet von Salat und Kuchenspenden des Geschäftsstellenteams und engagierten Mitgliedern. Während des ganzen Tages trafen immer wieder Gäste in unterschiedlichster Weise ein. Unsere Mountainbiker, die „Matschfinder“ haben sich in großer Zahl als Sternfahrt auf den Weg gemacht. Ein besonderer Gast, der erste Vorsitzende der Sektion Ludwigshafen, Gerhard Schied mit seiner Frau zählte zu den Überraschungsgästen. Mit sympathischen Einlassungen über saarländische und pfälzische Weinkultur, überbrachte er als Gastgeschenk eine Kiste mit echt pfälzischen „Dubbegläsern“, geschmückt mit dem Emblem der Sektion Ludwigshafen.

Alle diese besonderen Momente wurden begleitet von Angeboten wie Geocaching mit Katja Becker, während am Waldrand „mutige Kletterer beim „Bierkastenklettern“ ihr Können zeigten. Während der erste Vorsitzende Peter Lambert zur Begrüßung ansetzte und einen kurzen Abriss über die 60 Jahre Bergfreunde gab, stimmten die Musikanten des Musikvereines Bebelshheim/ Wittersheim ihre Instrumente und sorgten mit zünftiger Blasmusik für den passenden Rahmen zum Sprooche.



Foto: Karl-Heinz Ketzler

Dieser Rahmen wurde auch reichlich genutzt, denn erstaunlich viele ältere Mitglieder, die

noch zur Gründergeneration zählten, waren ebenfalls unter den Gästen und nutzten die Gelegenheit, ihre unzähligen Bergerlebnisse vorbeiziehen zu lassen. Mit besonderem Stolz konnte der Vorsitzende den Buchautor und ausgewiesenen Schmetterlingsexperten Rainer Ulrich als Gast begrüßen.



Peter Lambert und Rainer Ulrich

Foto: Karl-Heinz Ketzler

Rainer Ulrich ist ebenfalls Mitglied in unserer Sektion und konnte im Rahmen unseres Jubiläumstages seine 25-jährige Mitgliedschaft feiern. Viele Bergfreunde nutzten die Gelegenheit zum Gespräch mit ihm, und ließen sich von seinem fundierten Wissen über die Wunderwelt der Schmetterlinge begeistern. Allen, die sich für den Jubiläumstag in die Verantwortung genommen haben, sei auf diesem Wege herzlich gedankt, ebenso wie der Familie Gaschott mit ihrem Jungholzhütten-Team, für ihre Gastfreundschaft. Es gab sogar erstaunlicherweise einen finanziellen Erlös der Veranstaltung, der für die Jugendarbeit in der Sektion genutzt wird.

Darüber freut sich

Wolfgang Rupertus

FASCHINGSFAHRT DRESDNER-HÜTTE 2019

Wie jedes Jahr war auch 2019 der Hasseler Skiclub zusammen mit der Sektion Bergfreunde-Saar wieder über Fasching auf der Dresdner Hütte im Stubaital und auch dieses Jahr war die Fahrt ein voller Erfolg:

Pauline, 15 Jahre

Wie bin ich zu dieser Fahrt gekommen?

Frank (Charlie) schwärmte uns schon immer von dem Erlebnis vor und erzählte, wie toll es auf der Dresdner Hütte sei. Das Weihnachtsgeschenk stand schnell fest und so sind wir schnurstracks mitgefahren.

Das wie viele Mal war ich schon dabei?

Ich war zum ersten, aber nicht zum letzten Mal dabei.

Was gefällt mir an der Faschingsfahrt zur Hütte am besten?

Wenn man morgens aufwacht, frühstückt, sich bereit macht und direkt auf der Piste steht ohne aus dem Tal mit der Gondel hoch zu fahren, das finde ich sensationell! Also eigentlich Alles.

Was ist mein Lernziel für die nächste Fahrt?

Mein großes Ziel für nächstes Jahr ist es mit Charlie endlich die Buckelpiste zu fahren, auf der seine Prüfung, laut ihm, mit einer eins bestanden hat.

Emma Rothfuchs, 7 Jahre

Wie bin ich zu dieser Fahrt gekommen?

Wir hatten im Lift zufällig ein paar nette Saarländer kennen gelernt, die begeisterte Teilnehmer der Fahrt waren. Mein Papa hat danach im Internet nach der Faschingsfahrt gesucht und Kontakt zu Sandra aufgenommen.

Das wievielte Mal war ich schon dabei?

Das 4. Mal

Was gefällt mir an der Faschingsfahrt zur Hütte am besten?

Leckeres Essen, jeden Tag Kakao trinken, abends lange auf bleiben, spielen mit anderen Kindern

Was habe ich Skikurs Neues gelernt?

Sicher selbst zur Hütte abzufahren.

Was ist mein Lernziel für die nächste Fahrt?

Noch schneller werden :-)

Hannah Rothfuchs, 10 Jahre

Wie bin ich zu dieser Fahrt gekommen?

Siehe Antwort meiner Schwester. Ja, mein Papa hat geholfen ;-)

Das wievielte Mal war ich schon dabei?

Das 4. Mal

Was gefällt mir an der Faschingsfahrt zur Hütte am besten?

Cooler Skikurse, spielen mit Freunden, das Essen

Was habe ich Skikurs Neues gelernt?

Talabfahrt - ich war sogar schneller als mein Papa (ist aber auch kein so großes Kunststück! :-))

Was ist mein Lernziel für die nächste Fahrt?

Hatte mir leider ein Bein gebrochen bei der letzten Abfahrt mit meinen Eltern, daher wird mich die nächste Skifahrt zuerst mal etwas Überwindung kosten.



Emma und Hannah

Foto: Stefan Rothfuchs

Linus 9 Jahre und Emil 7 Jahre

Wie bin ich zu dieser Fahrt gekommen?

Durch unsere Eltern, wir sind im Skiclub Hassel und wollten unbedingt mal mit, weil wir nur gutes gehört haben von dieser Fahrt.

Das wievielte Mal war ich schon dabei?

zweimal

Was gefällt uns an der Faschingsfahrt zur Hütte am besten?

Es ist super, dass so viele Kinder dabei sind.

Da hat man super viel Spaß

Was haben wir im Skikurs neues gelernt?

Linus: Durch unseren Skilehrer Frank bin ich noch besser geworden, ich fahre jetzt noch schneller :-)

Emil: eine ganze Menge, wir fahren ohne Stöcke, fahren im Fun Park

Was ist das Lernziel der nächsten Fahrt?

Wir wollen fahren wie Hirscher und Neureuther



Linus und Emil



Fotos: Christian Stopp

100 WOCHEN WANDEREXERZITIEN

Hoch hinaus und Gott entgegen

„Viele Wege führen zu Gott - einer geht über die Berge“, hat der ehemalige Bischof von Innsbruck, Reinhold Stecher, formuliert. Pastoralreferent Harald Weber aus dem Dekanat Merzig sieht es ähnlich: In diesem Jahr bietet er zum 100. Mal Wanderexerzitionen im Gebirge an.

Fast zehn Stunden Fahrt aus dem Saarland in die Dolomiten. Genug Zeit für die zehn Teilnehmer der Wanderexerzitionen, um einander

kennenzulernen. Pastoralreferent Harald Weber (64) verbindet die Fahrt gleich mit einer Aufgabe. Nach jeder Pause werden die Sitzplätze getauscht - Ziel ist, dass sich beim Abendessen alle mit Namen kennen. Dabei ist das bei vielen ohnehin schon so, da sie nicht zum ersten Mal dabei sind. Andere kennen sich nicht, trotz mehrfacher Teilnahme. Denn Weber bietet oftmals gleich fünf oder sechs Touren im Jahr an.

Angefangen hat 1986 aber alles mit nur einer Wanderung. Den Grundstein dafür legte eine

Erfahrung, die Weber zusammen mit einem Freund auf einer Wandertour im Karwendel (Gebirgsgruppe in den österreichischen Alpen) machte. „Abends saßen wir in einer Hütte, und am Nachbartisch haben sich zwei Männer über ihr Leben unterhalten. Über Themen, die man auch in Exerzitien bearbeitet - anstehende Entscheidungen, Beziehungsfragen, Glaube, Zweifel. Da kam mir die Idee, dass das Gebirge ein Ort von Exerzitien sein könnte.“

Als Pastoralreferent damals im Dekanat Saarlouis war er vor allem für die spirituelle Begleitung von Erzieherinnen zuständig, deshalb richteten sich die ersten Exerzitien an diese Berufsgruppe. Einige der damaligen Teilnehmerinnen sind heute noch dabei. Zum Beispiel Elisabeth Altmayer (61) aus der Katholischen Kita St. Martin Siersburg, die zum 29. Mal teilnimmt. Dass mittlerweile auch andere Berufe vertreten sind, empfindet sie als Bereicherung. „Jeder kommt aus einem anderen Bereich, da tauchen Lebenserfahrungen auf, von denen ich daheim nicht höre.“ Für Altmayer ist es die intensivste Woche im ganzen Jahr. In den Bergen könne man auch gut private Entscheidungen treffen - so der Eindruck von Ursula Fischer (58). Sie ist zum vierten Mal dabei. „Ich bin damals auf Haralds Einladung hin mitgegangen. Ich war Erzieherin und gerade in einer schwierigen Lebenssituation. Und ich bin gestärkt daraus hervorgegangen.“

Nach fast zehnstündiger Fahrt: Ankunft an der Berghütte Pederü auf 1548 Metern Höhe. Während das Gepäck mit dem Auto zur Lavarella-Hütte, dem eigentlichen Ziel, gebracht wird, heißt es für die Teilnehmer: Laufen - zwei Stunden, etwa 500 Höhenmeter. Pünktlich zum Abendessen erreicht die Gruppe ihr Ziel.

Nach den ersten Jahren kam bei den Erzieherinnen der Wunsch auf, ihre Partner mit in die Berge zu nehmen. So sind auch Wolfgang Thies (64) und Roman Spath (57) dazugekommen. Spath ist Fischers Partner und zum ersten Mal dabei: „Im ersten Moment kostet es

zwar Überwindung - aber wenn man sich darauf einlässt, hat man doch einen Mehrwert.“ Er erhofft sich, durch die Ruhe und die Erfahrungen in den Bergen auch im Berufsleben stressresistenter zu werden. Eigentlich sei er nicht besonders religiös, aber: „Wenn man die Texte liest, kann man sie immer auch auf das Weltliche anwenden.“

In der Stille der Berge über das Leben nachdenken

Mit „die Texte“ meint Spath das Exerzitienheft. „Denn jede Wanderwoche steht unter einem bestimmten Motto. Diesmal: „Der Friede des Herrn sei mit euch“. Neben Bibelstellen und Textmaterial gibt es täglich eine Postkarte, auf der ein Teil des Psalms 23 (Der Herr ist mein Hirte) besonders hervorgehoben ist. Jeden Morgen, etwa nach zehn bis 15 Minuten Wanderung, stellt sich die Gruppe im Kreis zusammen, beginnt den Tag mit einem Lied und erhält die Karte mit dem Psalm und dazu passenden Lebensfragen. Wo erlebe ich Gottes Güte und Huld in meinem Leben? Kann ich Gottes Einladung zum Ausruhen und Innehalten annehmen? Etwa eine halbe Stunde geht dann jeder für sich in Stille, bevor das gemeinsame Schweigen mit einem Lied beendet wird. Wenn es das Wetter zulässt, gibt es am Ziel eine Meditationsstunde, jeder bearbeitet für sich die Bibeltexte und die jeweiligen Auslegungsversuche. Dann macht die Gruppe sich auf den Rückweg. Sobald die Hütte in Sichtweite ist, löst Weber die Wanderung auf. Jeder kann jetzt gehen, wohin er möchte: die Umgebung erkunden, zurück zur Hütte wandern oder einem der zahlreichen anderen Wege folgen. Der Naturpark Fanes-Sennes-Prags in Südtirol bietet zahlreiche landschaftliche Variationen: grüne Wiesen, felsige Berge, Geröllfelder, breite Wege, schmale Grate, Bachläufe, Wälder, Wasserfälle und um dieses Jahreszeit sogar noch Schnee.

Um halb fünf treffen sich die Teilnehmer dann in der Hütte zum Austausch - darüber, wie es ihnen mit dem Weg ergangen ist oder welche Ideen und Gedanken zu den verschiedenen

Texten und Fragen gekommen sind. Am letzten Tag findet die Runde im Rahmen eines Wortgottesdienstes statt. Auf diese Art wird für viele der Glaube anders erfahrbar. So auch für Thies, der schon über 30-mal dabei war: „Ich konnte mir erst nichts darunter vorstellen, aber dachte dann: ich probiere es mal.“ Das Schöne sei die Natur, die Schöpfung, die Ruhe und vor allem, „dass Harald einem den Glauben anders nahebringt“.

Das hat auch bei Monika (62) und Josef (66) Reinert funktioniert, die zum 15. Mal dabei sind. Sie lernten Weber bei dem Angebot „Exerzitien im Alltag“ kennen und wurden dabei auf die Wanderungen aufmerksam. „Ich bin ein Suchender. Ich denke, es ist wie im Tierreich - der Mensch versteht nur das, was er braucht. Aber es gibt etwas Übernatürliches, was wir nicht verstehen können. Und deshalb bin ich immer auf der Suche. Harald hat mir beigebracht, dass es schon viel ist, sich immer zu bemühen“, erklärt Reinert seine Motivation. Für seine Frau ist klar: Die Wanderexerzitien haben sie verwandelt. Sie habe ein neues Religionsverständnis entwickelt, engagiere sich mittlerweile auch in ihrer Pfarrgemeinde, was früher nicht der Fall war. Und: „Ich war ein Einzelgängertyp. In den Gruppen habe ich mich selber und den Bezug zu meinen Mitmenschen neu entdeckt.“ Das Zusammensein mit anderen ist für Weber ein wichtiger Aspekt der Exerzitien in den Bergen. „Man ist eine Woche raus aus dem Alltag, hat Gelegenheit, sich an Leib und Seele zu erholen und mit anderen unterwegs zu sein, auch im Glauben.“ Wichtig sei, dass jeder sich das Wanderangebot aussuche, das körperlich zu ihm passe. „Wenn ich diesbezüglich überfordert bin, habe ich nicht genug Freiraum und Muße, mich mit mir und Gott zu beschäftigen. Dann bin ich einfach platt und brauche Erholung, aber nicht Beschäftigung mit meinem Leben.“ Gerade dafür seien die Berge aber eben ein guter Raum, findet auch Peter Weber (58), der Bruder des Pastoralreferenten. „Eis, Schnee, die Landschaft, der Berg. Es ist

eine Umgebung, in die das Spirituelle sehr gut passt.“

Eine Woche, in der man sich um sich kümmert

Für Richard Jost (65) sind die Wanderexerzitien eine Form von Spiritualität, die ihn besonders anspricht. Der Psychologe lebt in Dortmund, stammt aber aus der Pfalz und kennt Weber seit seiner Jugend. Während er sich in seinem Berufsalltag vor allem um andere kümmere, befasse er sich in dieser Zeit mit sich selbst. „Es ist eine Zeit, in der man Dinge auf den Prüfstand stellen kann. Ein paar Tage mit der Frage, was gerade wichtig ist in meinem Leben.“ Gerade jetzt, kurz vor dem Ruhestand, gebe es manches, worüber man nachdenken müsse.

Wichtig für Harald Weber ist neben dem Spirituellen aber vor allem eines: „Dass die Leute gesund wieder heimkommen.“ Bisher hat das gut funktioniert, ein Knöchelbruch und ein Kreislaufzusammenbruch waren mit die gravierendsten Zwischenfälle. Unter anderem deshalb hat Weber 1994 eine Ausbildung zum Fachübungsleiter Bergsteigen gemacht. „Bergsteigen birgt ein gewisses Gefahrenpotenzial - und es ist besser, wenn man den Risiken etwas entgegenzusetzen hat.“

Weber, der als Pastoralreferent mittlerweile in Altersteilzeit ist, steht kurz vor dem Ruhestand. Für seine Nachfolge ist bereits gesorgt - über die Exerzitienstelle des Bistums wird Pastoralreferent Sandro Frank künftig Bergtouren anbieten. Aber auch Weber möchte weitermachen: „Ich habe Lust und Freude, das weiterhin anzubieten, und werde so lange, wie ich es gesundheitlich verantworten kann, mit Gruppen in die Berge gehen. Ich bin überzeugt davon, dass der Glaube in diesen Wochen für die Teilnehmer lebendig und erfahrbar wird.“

Neben dem Glauben sind bei den Touren aber auch Grenzen zu erfahren. Bei einer der Wanderungen bläst der Wind so stark, dass sich die Teilnehmer fast auf den Boden setzen müssen. Doch Altmayer beispielsweise

schätzt diese Grenzerfahrungen. „Es ist wichtig, dass man auch mal merkt, dass es nicht weitergeht. Probleme werden dann immer irgendwie von Harald und der Gruppe gelöst. Das überträgt man aufs Leben.“

Genau das wünscht Weber sich für die Teilnehmer: „Wenn jemand die Erfahrungen, die er hier macht, mit seinem Leben und Glauben in Verbindung bringt - das ist das Größte, was passieren kann.“



Foto: Sarah Schött

Eine Bildergalerie mit Eindrücken der Lavarella-Tour gibt es unter www.paulinus.de.

Vorstehender Artikel wurde von Sarah Schött im Paulinus Nummer 26 vom 30. Juni 2019 Seite 3 veröffentlicht.

WANDEREXERZITIEN 2019

Über den Gletscher

Manchmal bleibt das Smartphone aus, die weltweite Verbindung wird gekappt und es entsteht Raum für andere Fragen:

Welche Sprünge sind notwendig in meinem Leben? Welche Eisschrauben habe ich in meinem Alltag? Für wen bin ich ein Seil? Fragen,



die auftauchen, wenn Bergtouren zu Exerzitten werden.

Es ist noch Nacht, als uns der Wecker aus dem Schlaf reißt. Verschlafen schälen wir uns aus den Hüttenschlafsäcken. Wir treffen uns beim Frühstück, nicht jedoch, ohne vorher einen kurzen Blick nach draußen geworfen zu haben. Der Himmel ist wolkig, aber einzelne Sterne funkeln dazwischen hindurch. Ein

leichter, aber eisiger Wind treibt uns schnell in die warme Hütte zurück. Unsere Unternehmung: Eine Woche Wanderexerzitten im Wallis. Dabei möchten wir Bergtouren mit Exerzitten verbinden, etwas tun für den Körper und die Seele.

Gott sieht auf das Herz

Die Rucksäcke wurden schon am Vorabend gepackt und so sind wir nach dem Frühstück gleich marschbereit. Im Osten verkündet über der scherenschnittartigen Silhouette der Bergketten um Weismies und Lagginhorn bereits ein heller Schimmer den anbrechenden Tag. Noch zu müde zum Reden gehen wir auf dem Pfad. Nach 20 Minuten wird uns langsam warm. Das ist der Zeitpunkt für die inhaltliche Einstimmung auf den Tag. Wir legen die Rucksäcke ab und Harald zieht eine Postkarte aus dem Rucksack. Ein Vers aus Psalm 23 steht am Anfang des Tages. Damit werden wir uns heute beim Aufstieg beschäftigen. Mit einem kurzen Gebet wird die Einstimmung beendet. Bei kürzeren Touren sucht sich nach der Einstimmung jeder einen schönen Platz für Besinnung und Gebet. Heute gehen wir jedoch sofort weiter. Die Gedanken kreisen um die Anregungen aus dem Psalm.

Großartige Schöpfung

Der Streifen am Horizont im Osten wird immer heller, die Wolken werden an den Rändern von den Sonnenstrahlen rot eingefärbt und werden immer weniger. Schönwetterwolken! Vor uns liegt ein grau-blau-weißer Gletscher. Automatisch bleiben wir stehen und genießen den Blick auf das gespenstisch stille Eismeer mit mächtigen Gletscherabbrüchen und Spalten. Eisschrauben und Pickel haben wir dabei, auch um uns notfalls an Fixpunkten zu sichern und Halt im steilen Schnee zu finden. Beim Weitergehen sehen wir die ersten Gipfel, die durch die Sonne beschienen werden. Nun wird es nur noch wenige Minuten dauern, bis die Sonne mit einem grellen, weiß-goldenen Punkt über den Bergkämmen aufsteigt. Schweigend lassen wir die beeindruckenden Bilder der Landschaft an uns vorbeiziehen und nehmen die Veränderung von Licht und Farben auf. Es gelingt beim Gehen das richtige Tempo zu finden: Ein Atemzug, gleich drei Schritte und sechs Herzschläge: Ein meditativer Rhythmus. Ich winziger Mensch gehe hier inmitten der großartigen Natur und hinter all dem steht unser Schöpfer und unfassbarer liebender Gott.

Gut angebunden

Nach einiger Zeit schauen wir auf den sich schier endlos dahinziehenden Gletscher hoch zum Adlerpass. Links davon erhebt sich in der Sonne das Strahlhorn, das heute seinem Namen alle Ehre macht und unser heutiges Ziel. Vor dem Betreten des Gletschers wurden bereits Eispickel und Seil ausgepackt und die Steigeisen angelegt. Von da an gehen wir hintereinander am Seil. Vor uns tut sich plötzlich eine Gletscherspalte auf. Der Grund der Spalte ist nicht erkennbar. Wir suchen eine günstige Stelle, an der mit einem beherzten Sprung die Überquerung möglich ist. Wir gehen schweigend weiter. Die Gedanken werden durch den Sprung in eine neue Richtung gelenkt. Wo wird im Alltag immer wieder ein Sprung von mir gefordert? Gerade war ich von den Kameraden mit dem Seil gesichert, aber wie sieht diese Sicherung im Alltag aus? Wem

kann ich vertrauen? Habe ich genügend Mut und das notwendige Vertrauen dazu, oder versuche ich mich vor diesen Sprüngen zu drücken? Wer braucht mich zur Sicherheit, damit er springen kann? Lasse ich meinen Kindern genügend „freies Seil“, damit sie sicher ins Leben springen können? Am Gipfelkreuz mit herrlichem Rundblick haben wir Zeit zum Schauen und Staunen. Auch aufkommenden Gedanken gehe ich nach: Welche Fixpunkte, welchen Halt in meinem Alltag kenne ich? Welches sind die Gipfelerlebnisse in meinem Leben? Gerne hätten wir noch lange in der Sonne gesessen und von diesem Platz aus den Sonnenuntergang genossen, aber leider müssen wir bald mit dem Abstieg und langen Rückweg beginnen.

Gott näher kommen

Am Spätnachmittag bei der Hütte, nach einem kühlen Radler und einer „Katzenwäsche“ mangels frischem Wasser, setzen wir uns etwas abseits in die warme Abendsonne und erzählen vom Tag und von den Gedanken, die uns bewegten. Der Austausch ergänzt unsere eigenen Gedanken und führt sie weiter. Das Schweigen auf dem Weg ist für jeden von uns erholsam. Gedanken ankommen zu lassen, zu verfolgen und wieder ziehen zu lassen, ohne ständig von neuen Informationen und blitzlichtartigen Eindrücken abgelenkt zu werden, ohne ständig ansprech- und erreichbar sein zu müssen, ohne E-Mail und Telefon. Wir reden über unsere Familien und Freunde, die Arbeitskollegen und Arbeit. Es werden Erlebnisse und Begebenheiten aus dem vergangenen Jahr ausgetauscht. Wir müssen kein vorgegebenes Arbeitspensum und keine Inhalte be- und abarbeiten. Es gibt keine Zielvorgabe, die erreicht werden muss. Die Wanderexerzitien sind für uns eine Zeit, um abzuschalten und der Hektik und Betriebsamkeit des Alltags zu entkommen, eine Zeit zum Schweigen und zum Reden. Sie sind eine stille Zeit, in der Gott näher ist.

Theo und Harald
Foto: Harald

RUDI RUCKSACK IM SAGENHAFTEN REICH VON ZWERGENKÖNIG LAURIN EIN REISEBERICHT AUS DEN DOLOMITEN

Grüß Gott zusammen, kennt ihr mich noch mich noch aus dem letzten Frühjahrsheft?

In den langen Wintermonaten habe ich, Rudi Rucksack, in meiner Kiste auf dem Speicher von dem neuen Reiseziel meines Trägers und seinen Freunden vom DAV erfahren. In der Mitternachtsstunde bin ich heimlich ans Bücherregal geschlichen um die sagenhafte Geschichte von diesem Zwerg, mit dem Gürtel, der ihn stark gemacht hat wie 12 Recken und seinem tollen Rosengarten zu lesen. Das wird bestimmt spannend habe ich mir gedacht.

Am 23.06.19 ging es los. Die anderen Rucksackträger (Michael und Gabi Müller, Ursel, Thomas und Manuel K. sowie Maria und Thomas) habe ich auf dem Parkplatz bei St. Zyprian kennengelernt. Zuerst ging es, nach einem kleinen Spaziergang und einer kurzen Busfahrt, per Sessellift auf die Kölner Hütte (2337 m). Die ersten Bierchen wurden nach diesem „anstrengenden“ Höhenmeter genossen. Die 2 Zimmer, eins für die Mädels und eins für die Jungens, waren schnell bezogen. Zum Abendessen gab es Salat, Spagetti, Fleischröllchen und Kaiserschmarren. (Und so sollte es jetzt jeden Abend kulinarisch weiter gehen). Bei einem Zirbelschnaps und einem herrlichen Blick bis weit in die Alpen ließen die Rucksackträger den Tag ausklingen.

Am nächsten Morgen, ich habe vor Aufregung kein Auge zugetan, begann der Tag direkt mit einem steilen Aufstieg hinter der Hütte. Nachdem mein Träger und die anderen das erste Felsenband hinter dem Köllner Haus erreicht hatten, konnte ich, auf Grund meiner guten Sichtposition, den super Blick über die gesamten Alpen genießen. Nach weiteren Metern auf dem moderatem Weg begann der Klettersteig zur Santner Hütte. In den steilen Rinnen lag teilweise noch Schnee. Zur Sicherung über ein Schneebrett musste Michael ein zusätzliches Sicherungsseil legen. Nach 2 Stunden Kletterei sind wir an der Santner Passhütte

(2734 m) angelangt (kleine Hütte, 12 Schlafplätze, Hüttenwirt Michi und Freundin sehr nett). Mit dem Blick auf die Marmolata bis hin zum Ortler und einer Gulaschsuppe erholen wir uns. Der weitere Weg führt über ein Schneefeld talwärts. Es hat in diesem Jahr noch im Mai geschneit die Geröllfelder waren zum Teil noch mit dickem Schnee bedeckt. Durch die Gartmulde vorbei an der Grathütte (2621 m) vernichten wir die zuvor gesammelten Höhenmeter. Die skurril geformten Vajolettürme recken sich steil am linken Wegrand in die Höhe. Bei strahlendem Sonnenschein laufen wir in Richtung Vajoletthütte (2243 m) und biegen dann auf den breiten aber anstrengenden Weg zur Grasleitnerpasshütte (2599 m) ab.

Obwohl ich aufmerksam geschaut und gesucht habe, konnte ich beim den Klettern in den Bergwänden den Zwerg Laurin nicht entdecken, vermutlich hat er seine Tarnkappe benutzt, damit er nicht gesehen wird. Von seinem sagenhaften schönen Rosengarten sind noch kleine Blümchen übrig geblieben. Neben Alpenrosen, Trollblumen, Enzian, kleine blauen Blümchen und schönen Blütenkissen habe ich auch Edelweiß entdeckt. (von meiner bequemen Position auf dem Rücken von Thomas war das natürlich super).

Nach einer unruhigen Nacht im 7 Bettzimmer und einem guten Frühstück stand dann am 25.06.19 eine lange Tagesetappe an. Am Abschluss des Tages hatten die 7 Träger und ihrer Rucksäcke 11 Stunden Kletter- und Wanderzeit hinter sich gebracht. Der Aufstieg zum Kesselkogel über die Nordwestliche Route war auf Grund der Schneelage gesperrt. So mussten wir die Route über den Südanstieg wählen. 5 Träger machten sich mit leichtem Gepäck und Kletterausrüstung auf den Weg. Im ersten Abschnitt bis zum Sattel war eine langes Schneefeld zu überwinden. Vom Sattel

ging es dann noch einmal gut 200 Höhenmeter bis zum Einstieg des Klettersteigs talwärts. Nach einem kleinen Schneebrett begann der zuerst leichte dann aber immer steiler werdende Aufstieg. Am ersten Zwischenlager hat ein Träger dann der Mut verlassen. Wir anderen 4 sind dann über mehre Leitern und schroffe Felsen bis zum Gipfelgrat aufgestiegen. Die letzten 20 Meter bis zum Gipfelkreuz mussten dann ohne Sicherung überwunden werden. Doch auch diese Herausforderung haben alle mit Bravour gemeistert. Belohnt wurde die Anstrengung mit einem sagenhaften, weiten Blick über die Alpengipfel. Der Blick schweifte über die gesamte Bergwelt der Alpen, von der Sellagruppe, Langkofel, Platkofel, Marmolata, Ortler bis hin zum den Gipfeln der Ötztaleralpen. Nach kurzer Rast kletterten wir denselben Weg zurück. Von der Grasleitenerpasshütte führt uns der Weg über eine langes Schneefeld durch die tolle Bergwelt bis zur Grasleitnerhütte, die versteckt in zwischen den Felsen auf ihre Besucher wartet. Dann weiter ins Tschamintal hinab, vorbei an Zirbelbäumen, dort konnten wir Murmeltier beobachten. Im Talgrund angekommen, erfrischen wir uns an einem Bach. Steil führt der Weg durchs Bärenloch immer vom Bachgemuermel begleite bis zur Tieseraphhütte (2440 m), die wir gegen 19:00 Uhr erreichen. Nach dem Frühstück steht nun der Maximiliansteig bis zum Schlernhaus auf unserm Programm. Die grimmigen Felsfluchten der Rosszähne (2657 m) können einem schon Angst einflö-

ßen. Gibt es da einen Weg? Durch die geschickte Anordnung des Steigs über Bänder, Rinnen und kleine Scharten haben wir bald den höchsten Punkt erreicht. Die Seisser Alm liegt uns zu Füßen und wir genießen bei strahlendem Sonnenschein die weiten Tiefblicke. Kurz vor dem Ende des Klettersteigs erwarte uns ein weiterer Höhepunkt. Beim Erreichen und überschreiten des Grats gilt es einen ca. 800 m Tiefblick zu ertragen. Alle 7 haben auch diese Herausforderung bestens gemeistert. Über Wiesenhänge erreichen wir dann das Schlernhaus (2457 m). Abends warten wir vor dem Haus vergeblich auf das Alpenglügen, die Berge färben sich nur ganz leicht rötlich. Bei Sonnenschein am nächsten Morgen beginnen wir unser Abstieg durch die Bärenfalle. (Superschöner Weg über Treppen und Brücken mit verschiedenen Rastmöglichkeiten). Im Tal kurz vorm Parkplatz biete eine Höhle mit Quelle die passende Abkühlung beim dem heißen Wetter. Mit den Autos geht es nun nach Meran, mit dem Besuch des Museums von Reinhold Messer und einigen Zirbelschnäpsen findet dieser wunderschöne Kletterurlaub sein gebührendes Ende.

Ich möchte Michael Müller für den gelungenen Wanderurlaub in den Dolomiten danken und hoffe, dass ich auch im nächsten Jahr wieder aus meinem dunklen Speicher herauskomme und an einer Bergtour teilnehmen darf.

Berg Heil

Euer Rudi Rucksack

STOABOGG TOUR 2019

Sonntag, 21.07.2019

Um 5 Uhr fanden sich die „Helden der Berge“ am verabredeten Treffpunkt ein um in zwei 4-er Fahrgemeinschaften nach Oberstdorf zu starten. Beschwingt durch die Wetteraussicht „stabiles Hoch für die Alpennordseite“ ging es zügig los.

Mit von der Partie waren: Michael (gleich 3x), David, Christian, Ursula, Christine und Carola.

In Oberstdorf angekommen, packten wir unsere Rucksäcke und machten uns startklar. Allerdings war noch nix mit Sonnenschein, starker Regen begleitete uns die erste Stunde. Mit der Seilbahn am Hohen Ifen fuhren wir bis zur Mittelstation (1500 m) und dann ging es endlich zu Fuß weiter. Immer an der Flanke des Hohen Ifen entlang, bis wir über ein kleines Schneefeld und einige Serpentinaen so

langsam den Gipfel (2229 m) erreichten. Belohnt wurden wir mit toller Aussicht.

Der relativ steile Abstieg war mit Drahtseilen und einigen Tritten gesichert, was für alle kein Problem war. Weiter in dieser wunderschönen Bergwelt ging es auf dem Eugen-Köhler-Weg. Gut gelaunt legten wie die letzte Strecke zurück und erreichten trocken unsere erste Unterkunft, die Schwarzwasserhütte (1620 m).

Ein leckeres Abendessen und eine kleine Tradition für diese Tour begann. Wir bestellten 2x Nachtisch (Kaiserschmarren) für 8, und das hielten wir die restlichen Tage auch so ein. Um halb zehn gingen für uns die Lichter aus. Statistik: 700 m hoch, 610 m runter, 24.722 Schritte, 17,1 km.

Montag, 22.07.19

Die Wolken hatten sich verzogen und wir starteten zur 2. Etappe. Von der Schwarzwasserhütte ging's erst einmal hoch hinauf. Über die Ochsenhoferscharte (1850m) zum Gipfel des Grünhorns (2033 m). An der Scharte deponierten wir unsere Rucksäcke, und ohne diese Last erreichten wir im Nu den Gipfel. Tolle Aussicht belohnte uns und wir setzten unseren Weg fort. Über herrliche Almwiesen und steile Wege stiegen wir ab nach Baad (1244 m). Dieser Ort ist der Talschluss des Kleinwalsertal. Mit dem Auto geht's hier nicht mehr weiter. Wir gönnten uns eine kleine Rast, einige ein leckeres Eis und erholten stiegen wir auf, Richtung Widdersteinhütte. Da wir gut in der Zeit waren, legten wir auf der Bär Gundalalp (1391 m) noch eine Zwischenrast ein. Rechtzeitig erreichten wir die Widdersteinhütte (2009 m). Quartier machten wir im 5er Lager und 3 von uns verbrachten die Nacht im großen Lager☺. Abendessen konnten wir dank des guten Wetters noch draußen, mit toller Aussicht auf die Berge. Unsere Tradition folgend gab es 2x Nachtisch für 8. Und noch ein kleines Schnäpschen hinterher. Zehn Uhr war Hüttenruhe.

Statistik: 1180 m hoch, 790 m runter, 32.730 Schritte, 22,7 km Streckenlänge.

Dienstag, 23.07.2019

Wie am Abend bereits geplant, war um halb fünf wecken und dann machten wir uns mit Stirn- und Taschenlampe gewappnet auf, zum Gipfel des Großen Widdersteins (2533 m). Es folgte ca. 1,5 Stunden leichte Kraxelei. Ein steiles Schneefeld wurde mit einem Fixseil entschärft, und bereits um 6:45 Uhr standen wir auf dem Gipfel. Wir hatten ihn ganz für uns allein. Tolle Rundumsicht, noch einen Eintrag ins Gipfelbuch und dann auf zum Abstieg.



Steinbock im Hintergrund

Dieser wurde von den aufmerksamen Blicken eines stolzen „Stoabogg“ am Wegesrand verfolgt!

Ein Frühstück auf der Hütte und los ging es zur heutigen Etappe. Über Gehrner Berg (1935 m) und den Schrofenpass (1688 m) verlief unsere Strecke. Ein herrlicher Wanderweg, stets im Auf und Ab. Wir sahen Murmeltiere und rasteten an einem Bachlauf. Es war eine sehr lange Etappe. Wir wanderten so vor uns hin, und plötzlich kam wieder ein „Hallo Wach“. Am Mutzentobel (1802 m) ging steil bergab, über ein Schneefeld und drahtseilversichert, an steilem Abgrund entlang weiter nach oben. Immer, immer weiter bergauf, und als i-Tüpfelchen noch die Serpentinien zur Rappenseehütte (2091 m). Wir waren alle ziemlich fertig, aber glücklich, diese lange Etappe (12 Std.) so gut geschafft zu haben. Duschen, ein Abendessen inkl. 2x Nachtisch für 8 und dann ging's ab ins Bett. 12 er Zimmer, war ok.

Statistik: 930 m hoch, 850 m runter, 41.214 Schritte, 28,5 km Streckenlänge.

Mittwoch, 24.07.2019

Heute wartete ein neues Highlight auf uns. Der Heilbronner Höhenweg war unsere geplante Tour. Schon auf der Hütte haben wir Hinweise gelesen und gehört, dass es einen Felssturz im Bereich zum Abzweig „Hohes Licht“ gegeben hat und dies eine schwierige Stelle wäre. Und so war es auch. Als wir dorthin kamen, standen bestimmt 70 Menschen da. An dieser Stelle war der Felsabsturz und es lag viel Geröll auf dem Weg. Da der Stau nicht in Bewegung kam, hat unser Michael das in die Hand genommen. ☺ Endlich kam Bewegung in den Aufstieg und alle waren sichtlich erleichtert, dass es weiterging. Eine super Aktion von Michael, nochmal ausdrücklich ein dickes Lob. Ohne große Probleme setzten wir unseren Weg fort. Unsere beiden Neulinge meisterten die Strecke wie alte Hasen. Alle waren begeistert von der Bergwelt und dem Weg. So im Vorbeigehen nahmen wir noch den Steinschartenkopf (2615 m), den Gipfel Wilder Man (2553 m) und den Bockkarkopf (2608 m) mit. Auf dem Weiterweg waren noch sehr viele, auch sehr große Schneefelder zu überwinden. Voller Eindrücke haben wir die Kemptner Hütte (1844 m) erreicht. Eine sehr schöne und gut geführte Hütte, genau richtig für den letzten Abend. Nette Bedienung, gutes Essen, mal wieder 2x Nachtisch für 8. Dann noch der letzte Gipfelschnaps und um 22 Uhr war Hüttenruhe und wir genossen die Nacht in zwei 4-er Zimmern.

Statistik: 520 m hoch, 770 m runter, 29.822 Schritte, 20,6 km Streckenlänge.

Donnerstag, 25.07.2019

Das letzte Frühstück und wir machten uns auf den Abstieg nach Spielmannsau (1004 m). Dieser Abstieg entlang des Sperrbachtobels hatte es nochmal in sich. Eine wunderschöne Strecke, mit sehr vielen Schneefeldern, die sich bis Ende Juli gehalten haben. Als besonders Highlight dieser Tour, ging der Weg unter einem Schneefeld hindurch.



Mir persönlich war es dabei etwas mulmig zuzumute. Aber als Licht am Ende des Tunnels zu sehen war, war es toll. ☺ In Spielmannsau angekommen nahmen wir auf den Bus nach Oberstdorf. Dort speisten wir gut zu Mittag, dann ging's per Pedes zu den Autos und eine wunderschöne Tour fand ihr Ende.

Statistik: 0 m hoch, 840 m runter, 18.223 Schritte, 12,7 km Streckenlänge.

Auf dieser Tour hat alles gepasst, das stabile Hoch hat alles gegeben, die Bergwelt ist einfach toll.

Wir waren ein super Team, „alte Hasen und Neulinge“ am Berg, es passte gut. Insgesamt sind wir 3.330 m aufgestiegen, 3.860 m abgestiegen. Haben 146.711 Schritte und 101,6 km zurückgelegt. Respekt!!

Einem besonderen Dank unserem Bergführer Michael für die gute Organisation und die kompetente und angenehme Begleitung. War super, und ich denke, wir alle sagen „sehr gerne wieder“.

In diesem Sinne „Berg Heil“

Karo (Carola Grammes)

KLETTERTRAINING DER JUGEND AM 31.07.2019

Klettertraining der Jugend im „Rocklands“ in Saarlouis

Um die Pause beim Klettertraining während der Sommerferien in der Kletterhalle Ensdorf zu überbrücken, trafen sich am 31.07.2019 Jugendleiter und Jugendliche zum Klettertraining mit Lukas Kraushaar.

Nach dem Aufwärmen ging es an die unterschiedlichsten Wände im „Rocklands“, wo nicht nur einfach Klettern auf dem Programm stand: Klettern mit Ball vor dem Bauch, mit zusammengebunden Füßen und anderes mehr – da werden wir wieder kommen ☺.

Katja Becker



Foto (von links nach rechts):

Lukas Kraushaar, Matthias Schindel, Paul Jung, Hans Baldauf, Philipp Morschett, Katja Becker, Thorsten Meyer

TRENDSPORTART KLETTERN



Als Verband von der **Trendsportart Klettern** profitieren

Klettern und Bouldern liegen im gesamten Bundesgebiet voll im Trend. Immer mehr Boulderhallen, Kletterzentren oder auch Hochseilgärten eröffnen und können sich über starke Nachfrage und volle Hallen freuen. Inwiefern der Saarländische Bergsteiger- und Skiläuferbund (SBSB) davon profitieren kann und wie der Verband seinen Nachwuchs gewinnen möchte, beantwortet der Vizepräsident des SBSB für Vertrieb und Marketing und 2. Vorsitzende des Deutschen Alpenvereins (DAV) Sektion Bergfreunde Saar, Heinz Klein.

Herr Klein, wie bewerten Sie die Mitgliederentwicklung des SBSB und welche Faktoren können die Mitgliederzahlen positiv beeinflussen?



Heinz Klein: Wir haben etwa 11.000 Mitglieder in etwa 60 Vereinen, das ist schon eine beeindruckende Zahl für diesen Verband, wie ich finde. Man muss dazu sagen, dass der größte

Teil davon Skiclubs sind und dass alleine zwei unserer Alpenvereine mit etwa 4.500 Mitgliedern einen großen Anteil der Mitglieder ausmachen.

Der Alpenverein erlebt bundesweit einen regelrechten Boom und zählt zurzeit 1,3 Millionen Mitglieder. Wir erhoffen uns aber auch einen weiteren Zulauf durch die Olympischen Spiele 2020, bei denen Klettern das erste Mal dabei sein wird.

Für wen ist der Klettersport geeignet und was macht den Sport so attraktiv?

Klein: Grundsätzlich ist es ein Sport für Jung und Alt. Wir haben auch 80-jährige Ehepaare, die mehrmals wöchentlich in den Kletterhallen zu finden sind. Es ist eine Sportart, die den ganzen Körper trainiert. Man braucht Kraft, Ausdauer, aber auch den Kopf. Und es ist ein Gemeinschaftssport, da immer eine zweite Person den Kletterer sichern muss. Es geht also auch um Vertrauen. Die Kameradschaft im Klettern spielt eine große Rolle und wenn einen einmal das Kletterfieber gepackt hat, dann ist man infiziert.

Profitiert der Verband vom Trendsport Bouldern/Klettern oder nur die privaten Einrichtungen, wie Kletter- und Boulderzentren/-arenen oder Hochseilgärten?

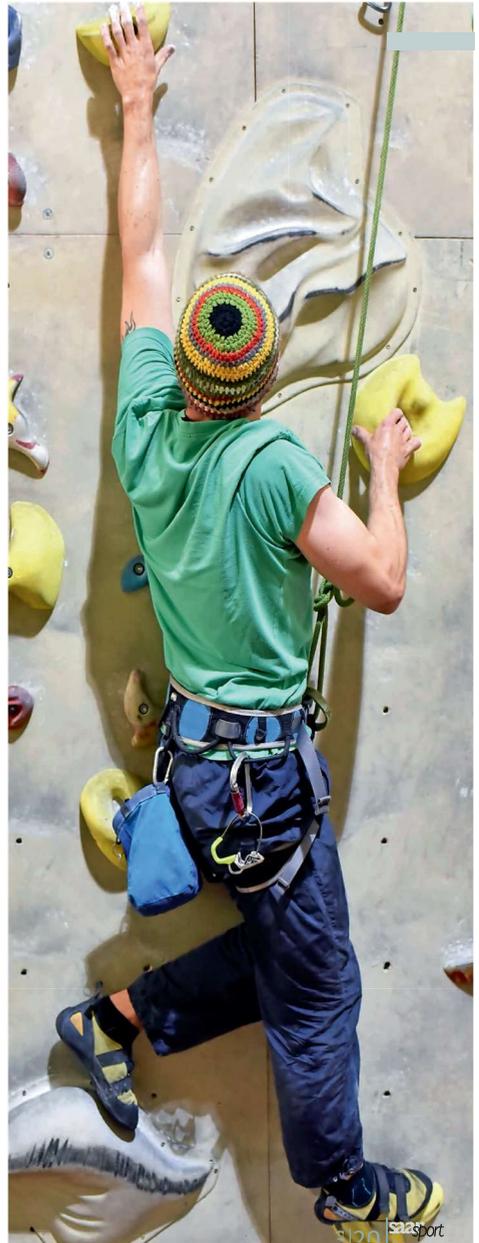
Klein: Es ist in der Tat so, dass immer mehr Kletterhallen eröffnet oder gebaut werden, wie in Saarlouis, St. Wendel, Wadern oder auch in Saarbrücken, die auch von Investoren getragen werden. Doch die Geschäftsführer sind meistens selbst Mitglied im DAV und wissen, dass beide Seiten von einer Kooperation zwischen Verband und Hallenbetreiber profitieren können. Wir verfolgen ja im Grundsatz das gleiche Ziel: Menschen für das Klettern zu begeistern. Darum sind wir auch bestrebt, diese Kooperationen zu intensivieren, sodass sich alle Hallenbetreiber daran beteiligen.

Wie wettbewerbsfähig ist der SBSB im bundesweiten Vergleich? Schafft es der Verband, die Talente zu halten?

Zum größten Teil gelingt es uns, die Talente zu halten. Wenn die Jugendlichen allerdings nach dem Abitur auswärts studieren, wird es für uns schwer, auch wenn wir über gute Trainingsmöglichkeiten verfügen, wie beispielsweise an der Hermann-Neuberger-Sportschule. Unser Landestrainer arbeitet sehr engagiert und führt unsere jungen Talente immer wieder zu guten Platzierungen, zum Beispiel bei Westdeutschen Meisterschaften.

Wie gewinnen die Vereine ihren Nachwuchs? Gibt es Kooperationen mit Schulen?

Klein: Wir haben ein neues Konzept auf die Beine gestellt, das vorsieht, unsere Trainer auch zur Talentsichtung in den privat geführten Boulder- und Kletterhallen im Saarland zu integrieren. Diese können dann die besten Nachwuchskletterer selektieren. Außerdem haben wir gut laufende Kooperationen mit zwei saarländischen Gymnasien. Und durch das hohe Engagement der Eltern ist es außerdem möglich, dass die Kinder auch langfristig dem Klettersport die Treue halten.



SCHNEESCHUHWANDERN – HERZOGENHORN 2019



Foto: Ursula Weber

Der Geist des Schwarzwaldes tobte über die Bergeshöhen
und bedeckte Wald und Felder mit Pulverschnee-Glasur,
mit Schneeschuhen zogen wir durch die Wälder
rund ums Herzogenhorn,
Neuschnee, Wind und Sonnenstrahlen, alles bot uns diese Tour!

Am Dienstag strahlte die Sonne von oben,
sodass wir in Richtung Feldberg zum Fernsehturm zogen.
Übern Berg hinweg blies uns der Wind dann eiskalt ins Gesicht,
doch unsrer guten Laune schadete es nicht!

In der Todtnauer Hütte kehrten wir ein,
um uns am Eintopf und Kuchen genüsslich zu erfreuen.

Ein Abstecher noch zur Feldbergkirche,
eine kurze Besinnung im Gebete,
dann wieder zum Horn zurück,
wo der Sturm schon heftig wehte.

Durch tief verschneite Wälder führte Norberts Schneeschuhtour,
trotz Nebel, Wind und Schneegestöber, die reinste Winter-Kur.

In der Krunkelbacher Hütte kehrten wir natürlich wieder ein zur Jause,
doch am Bernauer Kreuz – bei Eiseskälte – zog es uns dann
ganz schnell heim ohne Pause.

Die morgendliche Gymnastik tat unseren geschundenen Körpern sehr gut.
Auch die Küche im Horn sorgte mit köstlichen Speisen für Wohlgemut.

Der warme Apfelstrudel, ein Hochgenuss,
auch die leckeren Salate hielten uns täglich in Schuss.

Bei Norbert, Ursel, Gisela und dem Team vom Herzogenhorn
möchten wir uns herzlich bedanken!

Wir fühlten uns alle pudelwohl und kommen gerne wieder.

Am Samstag ging es wieder nach Hause.

Die Autos im Tal waren eingeschneit.

Mit Spürsinn und etwas Sportlichkeit,
haben wir sie ganz schnell vom Schnee befreit.

Kurt

SEKTIONS-BERGWOCHEN AUF DER ZUFALLHÜTTE – RIFUGIO NINO CORSI 07.-13.07.2019

Tagebuch von Anuschka Sattler



Sonntag, 07.07.2019

06:00 Uhr Abfahrt in der saarländischen Heimat, für viele der heutigen Fahrgemeinschaften führte der Weg über den Fernpass und den Reschen nach Südtirol. Der eine oder andere Teilnehmer reiste schon einen Tag vorher an, oder kam aus anderen Gefilden (Meran, Innsbruck oder Schweiz) ins schöne Martelltal.

Die Letzten kamen erst so gegen 16:00 Uhr zum vereinbarten Treffpunkt, der Parkplatz (Materialseilbahn) am Ende des Tals auf

ca.2068m. Heinz hatte jedoch den Gepäcktransport durch die Materialseilbahn bis um 16 Uhr hinausgezögert, so dass an diesem Tag keiner sein Gepäck zur Hütte schleppen musste!!

Der Weg zur Hütte auf 2265m, wurde innerhalb von 40 min mit kleinem Gepäck erklommen ;-), es erfolgte ein kurzes begrüßen und Zimmerverteilung der Nachzügler. Freudige Begrüßung aller Teilnehmer durch Uli, den Hüttenwirt, mit einem kleinen Schnapslerl 😊.

In diesen Genuss kamen: Regina, Heinz, Janette, Michael, Bernhard, Frauke, Martina, Jörg, Ferdi, Charly, Michael, Gertraud, Joachim, Lars, Michaela, Ulrike, Ulla, Anuschka, Verena, und unser jüngster Phil (der bekam natürlich Kinderschnaps). Abendessen um 18:30 Uhr, sehr reichhaltig und auch für die Veggies immer etwas dabei. Uli hat uns für die gesamte Woche im Nebenzimmer einquartiert, somit sind wir unter uns. Besprechung und Vorstellung der nächsten Tage durch Heinz, Bernhard (Trainer B) und Lars (Trainer C). Gemütlicher Abend bei guter Stimmung und Vorfreude auf die nächsten Tage.

Montag, 08.07.2019

Die erste Nacht auf der Hütte liegt hinter uns, um 07:30 treffen zum gemeinsamen Frühstück und Sichtung der Wetterlage.....etwas bewölkt, aber das Wetter soll stabil bleiben.

Die vordere Rotspitze (3033m) steht für die gesamte Mannschaft auf dem Programm, auch unser Jüngster wird uns begleiten. Unser Hochtourenführer Bernhard gibt um 09:00 den „Marschbefehl“....die Truppe setzt sich in Richtung neue Hängebrücke in Bewegung. Von dort aus geht es über den Steig Nr.31 in Richtung Gipfel. Die 900 hm die wir zu bewältigen haben, liegen im hochalpinen Gelände und erfordern Trittsicherheit. Die Tour ist ohne Gletscherkontakt, allerdings stellte sich der letzte Abschnitt durch eine Scharte aktuell als etwas „fordern“ heraus. In der Scharte liegt noch ein größeres Schneefeld, und die Drahtseile sind unter dem Schnee vergraben. So wird der Gipfelsturm zum Übungsgelände....leichte Kletterei, und der Einsatz des einen oder anderen Eispickels wird benötigt. Ein Teil der Gruppe wartet an der Weggabelung, die zur Scharte führt, der andere Teil erreicht in Teamleistung den Gipfel. Allen voran Bernhard zusammen mit Phil, eine Super Leistung von unserem kleinen Sonnenschein!! Kurze Pause und ein „Berg heil“ am Gipfelkreuz, danach gemeinsamer Abstieg auf vorheriger Route.

Ein Teil der Gruppe geht danach auf demselben Weg zurück in Richtung Hütte, der andere Teil geht auf dem Steig 37A in Richtung Gletschergebiet der Veneziaspitzen (Schranferner). Dabei üben wir das Gehen und Verhalten bei der Querung eines Schneefeldes. Bernhard und Lars demonstrieren verschiedene Fortbewegungsmethoden im Schnee, und erläutern das Verhalten bei Stürzen. Ein Teil der Gruppe geht den Steig 37A weiter in Richtung Marteller Hütte oder Zufallhütte. Ein kleiner Rest geht mit Bernhard und Lars durch Wegloses Gelände mit Schneefeldern, am Ende leichte Kletterei, bis an den Fuß des Schranferner, in der Höhe von zwei Gletscherseen. Dort können wir uns selbst davon überzeugen wie weit der Gletscher zurückgegangen ist. Erschreckend und traurig, wenn man gleichzeitig den Erzählungen von Bernhard folgt, wie weit der Gletscher doch noch vor ein paar Jahren hinunter gereicht hat. Zurück zum Steig

37A, danach teilweise weglos in Richtung Schranspitze, an ihrem westlichen Ausläufer vorbei, über Moränen, Schnee-Geröllfelder in Richtung Talboden zum Weg Nr.37. Von dort wiederum auf der Nr.37 in Richtung alte obere Staumauer. Dort treffen wir einen kleinen Rest der Gruppe, teilweise gemeinsam geht es auf einem breiten Wanderweg zur Zufallhütte. So gegen 17 Uhr sind fast alle Wanderer wieder in der Hütte eingetroffen und auf der Terrasse werden die letzten begrüßt. Nach der ersten anstrengenden Tour warten ein kaltes Getränk und eine erfrischende Dusche auf uns! Das Essen schmeckt nach dem ersten aktiven Tag natürlich besonders gut.... Und auch das ein oder andere Reben/ Hopfen Getränk ☺

Dienstag, 09.07.2019

Der Tisch ist für uns um 07:30 gedeckt, der Kaffee/Tee weckt dann auch wieder alle Lebensgeister. Das Wetter ist immer noch bestens, nicht zu kalt, teilweise bewölkt aber kein Regen in Sicht.

Janette und Ulla werden uns heute nicht begleiten, sie werden mit dem Bus ins Tal fahren. Bernhard möchte heute auch gerne den Kletterer etwas bieten, also heißt es einen Teil der Ausrüstung mitnehmen. Wo genau es hingehen wird, Hintere Schöntaufspitze (3325m) oder Madritschspitze (3265m), entscheidet sich erst nach dem Aufbruch. Die Truppe setzt sich um 08:30 Uhr auf dem Weg Nr. 151 in Richtung Madritschboden in Bewegung. Gleich nach der Holzbrücke erklärt uns Bernhard die verschiedenen Gipfelziele und Routen. Die Entscheidung fällt auf die Madritschspitze.

Variante Nr.1 geht kletternd durch wegloses Gelände, östlich auf einem Felsengrat ansteigend in Richtung Ostgrat, zwischen Mutspitze und Madritschspitze.

Variante Nr.2 geht weglos an dem Felsengrat vorbei, ansteigend durch den Grund in Richtung Treffpunkt am Übergang zum Ostgrat der Madritschspitze.

Wir gehen weglos ansteigend in Richtung östlichen Felsengrat, bei bestem Wetter und

durch Alpenrosen. Nach einer schönen Pause, und „Yoga“ ;-)) im Schneefeld, teilt sich die Gruppe in die 2 Varianten auf. Bei Variante 1 bekommen die Anfänger immer Hilfestellung und Tipps von Lars und den erfahrenen Teilnehmern, gemeinsam wird der beste Weg den Grat hinauf definiert. Mit viel Freude an der „leichten“ Block- und Plattenklettere geht es in Richtung Treffpunkt. Die zweite Gruppe ist kurz vorher am Ziel, nach kurzer Pause geht es gemeinsam steil aufsteigend über Geröll und leichten Fels zum Ostgrat.

Auf ca. 2972m angekommen geht der Blick ins Butzental hinab, vor uns im Panorama die Gletscherausläufer, die Zufallspitzen und der Cevedale..... ein herrlicher Anblick. Da doch noch teilweise viel Schnee liegt, täuscht die Szenerie allerdings, auch hier ist der unaufhaltsame Gletscherschwund zu sehen. Wie wird es hier wohl in ein paar Jahren aussehen? Weiter mit einer gemeinsamen Gratklettere in Richtung Gipfelhang. Kurz vor dem Gipfelhang verlässt uns ein Teil der Gruppe in Richtung Abstieg ins Butzental, sie wollen auf dem Weg Nr.150 zurück zur Hütte wandern. 8 Gipfelstürmer unter der Leitung von Bernhard und Lars, machen sich auf den Weg zum Gipfelhang, dort führt ein Weg steil im Geröll und Schnee nach oben zur Madritschspitze auf 3265m.

In „Bestzeit“ erreichen alle den Gipfel, von dort hat man einem gigantischen Blick in Richtung Zufallspitzen, Cevedale, Suldenspitze, Königsspitze, Zebra und König Ortler, leider durch die doch aufkommende Bewölkung etwas verdeckt.

Nach verdienter Pause am Gipfelkreuz, folgt der Abstieg auf gleichem Weg in Richtung Butzental, an einem herrlichen Gletschersee vorbei in Richtung Weg Nr.150 (der von der Casatihütte kommt). Dann über den flachen Langferner Wanderweg in Richtung alte Staumauer und Zufallhütte.

17 Uhr ist wie immer die Zeit wo alle langsam wieder auf der Terrasse eintrudeln, auch unsere zwei Stadtfahrer gesellen sich wieder dazu.

18:30 Uhr Abendessen und gemeinsame Besprechung. Das Wetter soll morgen am beständigsten bleiben, also setzt Bernhard für die Hochtouren Geher die Königsetappe Zufallspitze auf das Programm. Heinz wird mit der zweiten Gruppe in Richtung Marteller Hütte und Gletscherpfad starten, danach noch evtl. den Plima-Schluchtenweg.

Das heißt für einige vorbereiten und packen, früh zu Bett gehen inkl.

Mittwoch, 10.07.2019

Frühstück der Gipfeltruppe (Bernhard, Lars, Michi, Ferdi u. Charly) um 06:30 Uhr. Aufbruch um 07:00 Uhr bei herrlichem Sonnenschein!! Es wird die klassische Route zur Marteller Hütte genommen, von da über den Fürkeleferner hoch zur Fürkelescharte, weiter auf Steig bis zum Südostgrat und über den Firngrat zum Gipfel der Zufallspitze 3757m. Danach kurzer Abstieg in das Gletscherbecken Vedretta della Mare. Der Monte Cevedale 3767m wird auch noch über den Nordostgrat erklimmen, das Wetter und die Verhältnisse sind günstig. Langer Abstieg über die Casatihütte und den Langferner in Richtung Butzental und Zufallhütte.

Der Rest lässt es heute gemütlich angehen, Frühstück 07:30 Uhr und gemütlicher Aufbruch in Richtung alte Staumauer und Marteller Hütte. Kaffee Pause auf der wunderschön gelegenen Hütte 2610m, mit herrlichem Ausblick auf Zufallspitzen und Cevedale. Mit bloßem Auge und Fernglas werden die Kameraden am Berg gesucht und auch gesichtet, unsere Gedanken sind die ganze Zeit bei Ihnen. Weiter geht es auf dem Gletscherlehrpfad Weg Nr.37 an den Moränen des Hohenferner vorbei, bei der Talschwelle absteigend in Richtung Wasserfall und Plima Staumauer. Dort wird eine ausgiebige Pause eingelegt. Einige wandern wieder zur Hütte zurück, für die anderen geht es abwärts auf dem Plima-Schluchtenpfad in Richtung Hotel Paradies, mit Einkehr im Hotel Schönblick. Der Rückweg erfolgt von dort über den Weg Nr.151 zurück zur Zufallhütte.

Es gab noch eine dritte Gruppe, diese sind am Morgen mit dem Ziel Lyfi Alm gestartet. Sie wandern Richtung Enzianhütte, danach zur Peder Stieralm und weiter zur Lyfi Alm. Der Rückweg geht über den Höhenweg zur Stieralm, und von dort über einen neu angelegten Weg durchs Pedertal ins Madritschtal hinüber und zur Hütte hinunter.

So hat jeder an diesem Tag hoffentlich das Richtige für sich gefunden. Ach ja, am Madritschbach gab es noch eine „Großbaustelle“ von unserem Phil ☺.

Am Ende des Tages warten wir alle gemeinsam auf die Ankunft unserer Gipfeltruppe. Dort gab es leider einen kleinen Unfall von Bernhard, deshalb treffen Sie alle etwas verspätet ein. Nach der ersten Aufregung wird alles Notwendige eingeleitet, und Bernhard wird am Abend im Spital ärztlich versorgt.

Donnerstag, 11.07.2019

Beim Frühstück um 07:30 Uhr, gibt es gute Nachrichten von Bernhard aus dem Spital; da schmeckt der Kaffee doch noch mal so gut!! Heinz, Lars und Charly haben schon ein Alternativprogramm auf die Beine gestellt. Für die, die heute wieder hoch hinaus wollen, steht die Schöntaufspitze mit Charly als Führer zur Auswahl. Lars bietet einen Basic Tag an, mit Materialkunde, die wichtigsten Knoten erlernen, mit anschließender Tour in den Murmele Klettersteig und als „Schmankerl“☺. Abseilübungen an einer Wand. Der Murmele Klettersteig teilt sich in drei Sektionen auf und kann nach jedem Teil abgebrochen werden. Der erste Teil ist B, der zweite macht eine Querung (A) und hat B Stellen. Der dritte Teil ist C und ist an einer Stelle leicht überhängend (C/D), Kletterlänge ca. 130 Meter. Ein tolles Alternativprogramm, für jedermann-frau etwas dabei....für manchen Teilnehmer war es der erste Klettersteig. Der Wetter Gott meint es gut mit uns... so finden beide Angebote regen Zuspruch!

Zur Schöntaufspitze geht es wieder durch das Madritschtal auf dem Weg Nr.151, der stetig aufsteigend Richtung Madritschjoch führt. In langen Serpentinengängen geht es am Ende steil dem

Joch entgegen. Ach ja, etwas aufpassen muss man allerdings auf den Gegenverkehr; die Strecke ist beliebt bei Mountainbiker.

Vom Madritschjoch auf 3123m, geht es nördlich auf einem steilen Steig in Richtung Schöntaufspitze auf 3225m, leider ohne Gipfelkreuz, dafür mit Funkmasten bestückt. Auf dem Rückweg längere Pause am Madritschjoch, mit Blick zum Ortler und zur Madritschhütte. Rückweg zur Hütte auf gleichem Weg. Kurz vor der Hütte erfolgte noch eine Besichtigung der neu erbauten Staumauer von Phil und seiner Oma!

So hat jeder beim Abendessen und danach viel zu erzählen und hat vielleicht in irgendeiner Weise seinen Horizont am Berg oder am Fels erweitert!

Freitag, 12.07.2019

Der letzte gemeinsame Tag bricht an.... so wird das reichhaltige Frühstück noch einmal genossen. Genuss ist heute das Credo: Genuss wandern, Genuss Klettersteig, Genuss abseilen, Genuss Sauna.... Heinz bietet heute eine Wellnesswanderung zur Lyfi Alm an. Lars geht in die zweite Runde mit seinem Basic Genuss Tag am Fels, für die die nicht genug bekommen und für die die auch mal einen Klettersteig probieren wollen!



Doch vor dem Genuss kommt die „Arbeit“, für alle Teilnehmer Erklärungen und Trockenübungen am Seil. Da der Übungstag von Bernhard am Gletscher ausgefallen ist, probieren wir in einer Seilschaft zu gehen und das Verhalten bei Problemen zu simulieren.

Nach dem die Seilschaft aufgelöst wurde und das Material wieder eingepackt, konnte jeder seinem Genuss Moment frönen!



Die Wellnesswandergruppe konnte von besonderen Erlebnissen in der Natur berichten. Neben Barfußwanderung auf steinigem Weg, einem ausgiebigen Fußbad in eiskaltem Gletscherwasser und Zirkeltraining während der Wanderung, konnten wir feststellen, dass Wellness in den Bergen auch kostenlos geht. Auf der Stieralm wurde eine Rast eingelegt. Hier konnten wir ein ausgiebiges Armbad in der Sonne genießen. Anschließend ging es weiter zur Lyfi Alm, wo wir kulinarisch verwöhnt wurden. Für den Nachmittag hat Uli, auf Wunsch einiger Teilnehmer, die Alpen Sauna vor der Terrasse eingeheizt. Also ein gebührender Abschluss unseres Wellnesstages. Es gibt auch passendes Wetter dazu - leichter Regen.

Um 18:00 Uhr gibt es eine kleine Andacht in der Bergkapelle vor der Hütte, die sehr liebevoll von Charly und einigen Teilnehmern vorbereitet wurde. Ein schöner Moment der Stille und Einkehr in dieser kleinen Kapelle.

Beim anschließenden Abendessen haben Uli und seine Mannschaft wieder mal alles gegeben, es hat uns in dieser Woche an nichts gefehlt. Der Abend war lang und Gott sei Dank ist Uli ein strenger Hüttenwirt, der uns dann doch zu später Stunde in die Betten geschickt hat!

Samstag, 13.07.2019

07:30 Uhr Aufbruchsstimmung liegt in der Luft, es wird gepackt und gefrühstückt. Gepäck und Material werden in der Materialseilbahn nach unten gebracht. Die ersten laufen vor um die Seilbahn in Empfang zu nehmen. Die nächsten folgen nach, und am Parkplatz der Seilbahn sichert erst mal jeder sein Gepäck, die verschiedenen Fahrgemeinschaften finden sich wieder zusammen.

Die Heimreise fällt doch etwas schwer, zurück in den Alltag!! Menschen, die die Berge lieben, sind aus tiefster Seele frei. Sie entschweben leicht dem Alltagseinerlei. Menschen, die die Berge lieben, widerspiegeln Sonnenlicht. Die anderen, die im Tal geblieben, verstehen ihre Sprache nicht.

Vielen Dank an alle, die diese Woche mit organisiert und gestaltet haben, an Heinz, die beiden Trainer Bernhard und Lars und alle Teilnehmer. Jung und Alt, alter Hase oder Neuling..... Diese bunte Mischung, der angenehme und respektvolle Umgang miteinander machten diese Tage zu etwas besonderem.

Anuschka Sattler
Bilder Heinz Klein

NICHT NUR FÜR KINDER UND JUGENDLICHE
6. SAARLÄNDISCHER SKISCHULTAG



am Samstag, den 08.02.2020 in La Bresse
Vogesen

**Eine Kooperationsveranstaltung aller Skischulen des Saarland und der DSV
Skischulen**

Skikurse aller Leistungsklassen für Teilnehmer an diesem Tag kostenlos.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Musikalisches Rahmenprogramm mit DJ

Ablaufplan:

Abfahrt um 10:00 Uhr bei Huwig Reisen, 66287 Fischbach
PKW kann dort abgestellt werden.

Rückankunft 22:30 Uhr

Fahrpreis 22,- €

Skipass Erwachsene u. Jugendliche ab 12 Jahren 28,60 €

Kinder von 5 – 12 Jahren 23,80 €

Kaution für die Skipässe 2,00 €

Diese Beiträge werden im Bus kassiert, bitte Geld passend bereit halten.

Beginn der Veranstaltung vor Ort in La Bresse Skigebiet Le Slalom 13:00 Uhr.

Meldeschluss: 01.02.2020

Anmeldung für die Bergfreunde bei Heinz Klein

eMail: vorsitz2@bergfreunde-saar.de

Telefon: 0172 6816758

Rund um die Hohwald Hütte

Hüttenanschrift

Refuge Hohwald-Hütte
14, Chaume de Veaux,
F-67140 Le Hohwald

Hüttentelefon:

0033 388-083356 (aus Deutschland)
0388-083356 (innerhalb Frankreichs)



Rufen Sie bitte an, faxen oder erfragen Sie per eMail alles Weitere bei der Hüttenverwaltung.

Ludwig Scheiber

Vorstandsbeisitzer Hüttenverwaltung

Tel.: 06821-9124784

eMail: hwh@bergfreunde-saar.de

oder bei

Wolfgang Rupertus

Stellvertreter Hüttenverwaltung

Tel.: 06821-78560

eMail: hwh@bergfreunde-saar.de

▪ Hüttenübernachtungsgebühren:

	Mitglieder	Nicht-mitglieder
Erwachsene	8,50 €	13,50 €
Jugendliche (7 –18 Jahre)	5,00 €	7,50 €
Kinder (bis 6 Jahre)	2,00 €	4,00 €
Tagesgebühren (keine Übernachtung)	frei	frei

Im Preis „Erwachsene“ ist die Kurtaxe in Höhe von 0,80 € enthalten.

Reservierungen und Buchungen bei:

Ludwig Scheiber

Elisabethstr. 14

66583 Spiesen-Elversberg

Tel.: 06821-9124784

eMail: hwhbuchung@bergfreunde-saar.de

Flyer zur Hütte sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

Beachtet unseren Belegungsplan im Internet:

<http://www.bergfreunde-saar.de/index.php?id=250>

NEUES AUS DER HOHWALDHÜTTE

Mal ehrlich liebe Bergfreunde, haben Sie meinen Artikel in der letzten Ausgabe über den Bau der neuen biologischen Kläranlage gelesen? Ist es mir gelungen, Sie mitzunehmen in dieses gigantische Projekt? Konnten Sie die Begeisterung des bis zur Erschöpfung engagierten ehrenamtlichen Arbeitsteams nachempfinden?

Das sind gleich drei Fragen, die mich heute umtreiben. In vielen Gesprächen, auch am Rande der Jahreshauptversammlung, wurde uns sehr viel Anerkennung und Zustimmung zuteil. Schon lange hat die Anlage ihre Arbeit aufgenommen und die erste Regelinspektion hat bestätigt, dass das Wasser, das die Klärbehälter verlässt, von bester Qualität ist. Damit hat sich gezeigt, dass dieses ehrgeizige Projekt ein echter Meilenstein zu einer besseren Umwelt, im Bereich unserer Hohwaldhütte war. Und, jetzt lachen Sie bitte nicht, irgendwie habe ich seither so ein Gefühl, wenn ich mich auf der Toilette der Hohwaldhütte befinde, etwas Gutes zu tun. Immerhin bin ich gerade dabei, mit Millionen von begeisterten gutartigen Bakterien zu kommunizieren.

Ups, soweit sollte es bei aller Freude nun doch nicht gehen. Also wieder zurück, in die Außenanlage. Das Einzige was dort noch zu sehen ist, sind zwei ebenerdige Abschluss Deckel, die auf ein unterirdisches Bauwerk schließen lassen. Die gesamte Außenanlage ist wieder perfekt angelegt worden. Der Spiel- und Aufenthaltsbereich wurde mit einer feinen Kiesauflage versehen, die jederzeit saubere und trockene Füße verspricht. Zum angrenzenden Wald ist eine gemütliche Liegewiese entstanden, die von einer neugepflanzten Hainbuchenhecke begrenzt wird. Noch was vergessen? Natürlich! Der „Hingucker“; Meiser Toni's achteckige Grillhütte ist beim letzten Frühjahrseinsatz wieder auf eine neue massive Bodenplatte zurückversetzt worden. Mit patentverdächtigen Metallfüßen, die Christoph Huster eigens konstruiert und hergestellt hat, ist die Hütte wieder fest am Boden

verankert. Nicht weniger pfiffig ist die neue, von Frank Meyer und Hugo Herzog maßgeschneiderte, fahrbare Feuerstelle aus bestem Kesselstahl. In der Schlosserei der JVA- Saarbrücken mit handwerklicher Präzision gefertigt, wird diese nun wirklich allen Ansprüchen gerecht. Unbestritten; schweißen, schneiden und brennen können die Jungs dort. Wenn das Wetter einigermaßen mitspielt, wird zeitgleich mit dem Erscheinen dieser Berg-Heil-Ausgabe die Grillhütte mit einer neuen Dach-eindeckung versehen sein, sodass rein optisch der gesamte Außenbereich der Hohwaldhütte wieder „auf Werkseinstellung resetet ist“. Auch unsere Sektionsmitglieder können sich, wie alle die vielen Gäste, die den Charme unseres Hauses seit Jahren zu schätzen wissen, davon überzeugen. Einfach mal beim Hüttenverwalter Ludwig Scheiber melden und im Rahmen der Vermietungsmodalitäten einen Termin vereinbaren!

Apropos Gäste: Zu unseren Stammgästen zählen seit vielen Jahren die Pfarreiengemeinschaften Mendig in der Eifel und Waldbreitbach im Rheinland. Wieder einmal hatte ich das Vergnügen, deren jeweils einwöchige Kinderfreizeiten als Hüttendienst zu betreuen und den wirklichen Wert und die Bedeutung eines solchen Kinder-, Jugend- und Familienstützpunktes zu erkennen.

Wenn wir nicht wollen, dass unsere Kinder an den Luxusbuffets der Kreuzfahrtschiffe und sogenannten Familienhotels veröden, wenn wir nicht wollen, dass diese jungen Menschen, die alles aufnehmen wie ein trockener Schwamm, in den „Micky Maus- Clubs“ rund um die Uhr von Pausenclowns und Vorturnern bespaßt, und jeglicher Eigeninitiative und Kreativität beraubt werden, dann müssen wir alle unsere Energie dafür verwenden solche Herbergen wie unsere Hohwaldhütte mit „Anschlussgleis“ zur Natur, in ihrer Ursprünglichkeit zu bewahren.

Vom Reisebus am Waldparkplatz abgesetzt und maximal von einem „Notfall- PKW“ begleitet, verbrachten je 35 Kinder mit je 10 Betreuern eine ganze Woche ohne Smartphone und ohne Internetempfang. Wissen sie was, liebe Leser? Die haben das gar nicht vermisst. Der Rahmen dieses Artikels würde gesprengt werden, wenn ich schildern wollte, wie kreativ und einfallsreich diese herzerfrischenden Kinder ihre Tage verbrachten. Eines muss ich jedoch noch herausstellen. Das soziale Miteinander, das die Kinder in einer solchen Umgebung wie selbstverständlich pflegen, hat mich begeistert. Rücksicht nehmen, Verantwortung für Andere tragen. Denen, die das Essen zubereitet haben Respekt zollen, indem der Spüldienst und die Reinigung der Küche erfolgt. Jeden Abend Reinigung der Toiletten,

Zimmerdienst und vieles andere mehr. Wie unglaublich wichtig sind alle diese nicht immer bequemen, und oft unangenehmen Dinge! Das alles lehrt die Kinder, und auch uns Erwachsene, Achtung und Respekt zu entwickeln für Leistungen, die zum Wohle einer Gemeinschaft erbracht werden.

Die Mitglieder unserer Sektion im deutschen Alpenverein, die Bergfreunde Saar, können sich glücklich schätzen, dass vor fast 60 Jahren weitsichtige Frauen und Männer dieses Kleinod in den Vogesen auf den Weg gebracht haben.

Das meint

Wolfgang Rupertus

BRANDSCHUTZ IN DER HOHWALDHÜTTE

Zu den vielfältigen behördlichen Auflagen, denen sich die Hohwaldhütte stellen muss, gehört die turnusgemäße Kontrolle der „Commission de sécurité“ die sich alle drei Jahre speziell dem Brandschutz und der Sicherheit unserer Gäste widmet. Die kürzlich stattgefundene Kontrolle hat ergeben, dass das Hohwaldhüttenteam seine Hausaufgaben ordnungsgemäß erledigt hat. Der Leiter der Kommission, Lieutenant Philippe Schneider hat in seinem Dossier an Bürgermeister Michel Gewinner die Betriebserlaubnis für weitere drei Jahre erteilt.

Erstmals ist es uns gelungen, in enger Kooperation mit der Berufsfeuerwehr und Brandschutzbehörde in Strasbourg einen Anschluss an den Oberflurhydrant neben der Hohwaldhütte zu installieren.

Mit drei Feuerlöscher-Schläuchen von je 25 Metern Länge und einem passenden Strahlrohr sind wir nun in der Lage das Löschwasserreservoir aus unserem Löschteich (130 Kubikmeter) zu nutzen.



Natürlich weiß ich aus meiner Erfahrung aus 48 Jahren aktivem Feuerwehrdienst, dass man damit keine „Heldentaten“ vollbringen kann. Wir werden jedoch alles Mögliche dafür tun, unsere Hüttdienste und unsere Gäste, die nicht selten als aktive Feuerwehrangehörige tätig sind, entsprechend zu schulen, um im Falle eines Falles, zumindest einen eventuellen Entstehungsbrand zu bekämpfen, bzw. für die anrückenden „Sapeur-

Pompieri“ wichtige Vorarbeit leisten zu können.

Ein herzliches Dankeschön an Lieutenant Schneider sagt,

Wolfgang Rupertus

Für Sie gelesen

- **Martin Kühnle, Schwarzwald Fernwanderwege – Westweg · Mittelweg · Ostweg,**

Rother Wanderführer, 3. Auflage 2016, 192 Seiten mit 102 Farbabbildungen, 41 Höhenprofile, 41 Wanderkärtchen im Maßstab 1:100.000, 2 Übersichtskarten im Maßstab 1:950.000 und 1:2.000.000, ISBN 978-3-7633-4398-0, 14,90 Euro

Verträumte Täler mit blumengeschmückten Höfen, weite Wälder, saftige Wiesen und ausichtsreiche Höhen – der Schwarzwald gehört zu Deutschlands schönsten Landschaften und ist ein wahres Wanderparadies. Zahlreiche Fernwanderwege durchziehen ihn, die drei bekanntesten und längsten sind der Westweg, der Mittelweg und der Ostweg. Die Wege verzaubern den Wanderer mit allem, was den Schwarzwald ausmacht. Dieser Rother Wanderführer stellt sie umfassend vor.

Der Westweg ist der Klassiker und der bekannteste Fernwanderweg im Schwarzwald: er wurde 1900 vom Schwarzwaldverein als erster Fernwanderweg angelegt und führt einmal von Nord nach Süd durch den Schwarzwald. Ein Name, ein Mythos: Westweg. Er ist mit rund 285 Kilometern auch der längste der drei Schwarzwald-Längswege. Im Jahr 2007 wurde er den Bedürfnissen moderner Wanderer angepasst, teilweise verlegt und zum Qualitätsweg "Wanderbares Deutschland" umgestaltet. Der Westweg zählt außerdem zu den

"Top Trails of Germany", den besten Fernwanderwegen in Deutschland. Er beginnt in Pforzheim am Nordrand des Schwarzwaldes, gabelt sich am Titisee in eine westliche und eine östliche Route. Beide enden in Basel, wo die Länder Deutschland, Frankreich und Schweiz aufeinander treffen. Der Mittelweg ist der kürzeste Weg, der Ostweg führt auf relativ kurzen Tagesetappen am Ostrand des Schwarzwalds entlang und über die südwestlichen Ausläufer der Schwäbischen Alb. Urige Hütten und gemütliche Vesperstuben servieren unterwegs typische Schwarzwälder Spezialitäten. Auch für Wochenendwanderer sind die Fernwanderwege interessant, da problemlos kürzere Abschnitte herausgegriffen werden können.

Jede Etappe in diesem Rother Wanderführer ist übersichtlich gestaltet, verfügt über eine exakte Wegbeschreibung, einen Kartenausschnitt mit Routenverlauf und ein aussagekräftiges Höhenprofil. Hinzu kommen Angaben zu Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sowie zahlreiche Tipps zu Sehenswürdigkeiten. Zu allen Etappen stehen GPS-Daten zum Download zur Verfügung.

- **Jürgen Plogmann, Lechweg mit Lechschleifen,**

Rother Wanderführer, 1. Auflage 2017, 128 Seiten mit 79 Farbabbildungen, 22 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, 18 Höhenprofile, zwei Übersichtskarten, GPS-Tracks

zum Download, ISBN 978-3-7633-4481-9, 14,90 Euro

Auf rund 125 km begleitet der Wanderer den Lech von seiner Quelle nahe des Formarinsees in Lech am Arlberg im österreichischen Bundesland Vorarlberg bis hin zum Lechfall in Füssen im Allgäu. Dabei verbindet er fünf Regionen und zwei Länder mit seinen Traditionen und Geschichten. Der als Leading Quality Trail zertifizierte Weitwanderweg führt vorbei an einer der größten Steinbock-Kolonien Europas, an einem Wasserfall, der wie aus Zauberhand jedes Jahr versiegt und wieder neu entspringt, über eine spektakuläre Fußgängerhängebrücke, bis hin zu den bayerischen Königsschlössern. Der magisch türkise Fluss prägt Flora und Fauna. Viele Brutvogelarten und wildwachsende Orchideen bilden einen der artenreichsten Lebensräume in Mitteleuropa. Dieser Rother Wanderführer stellt den Lechweg mit allen wichtigen Informationen für eine gelungene, genussvolle Weitwanderung vor.

Zusätzlich zu den acht Etappen des Lechwegs beschreibt dieser Rother Wanderführer auch die zehn Lechschleifen. Sie sind abwechslungsreiche Ergänzungen für alle, die den wilden Fluss gern etwas länger genießen möchten – oder als Halbtages- und Tageswanderungen für diejenigen geeignet, die lieber kürzer unterwegs sein wollen.

Etappenbeschreibungen, Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Wegverlauf und Höhenprofile sorgen für leichte Orientierung unterwegs. Für alle Etappen stehen GPS-Daten zum Download bereit. Außerdem gibt es Angaben zu Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sowie viele Infos zu den Sehenswürdigkeiten und den Sagen und Geschichten unterwegs.

▪ **Andrea und Andreas Strauß, Alpenüberquerung Garmisch – Brixen**

Rother Wanderführer, 1. Auflage 2018, 160 Seiten mit 127 Farabbildungen, 34 Höhenprofile, 34 Wanderkärtchen im Maßstab

1:50.000 und 75.000, eine Übersichtskarte, GPS-Tracks zum Download, ISBN 978-3-7633-4536-6, 14,90 Euro

Eine neue Alpenüberquerung – und bislang noch nicht so überlaufen wie der E5 von Oberstdorf nach Meran – führt von Garmisch nach Brixen. Sie birgt die Einsamkeit und Ruhe, die man sich in den Bergen wünscht. In 12 Etappen führt diese Route über die Alpen – ideal also auch für einen kürzeren Bergurlaub.

Auf dieser Transalp geht es vom mächtigen Wettersteingebirge und den Mieminger Bergen zunächst hinunter ins Tiroler Inntal. Die anschließende Hochgebirgsregion der Stubai Alpen ist das Herzstück dieser Alpenüberquerung. Über Almwiesen mit imposanten Gletscherblicken, vorbei an klaren Bergseen führt die Route zu tollen Hütten samt herrlichen Gipfelloptionen. Bei Sterzing erreicht man schließlich die Südtiroler Berge. In den stillen Sarntaler Alpen rücken die Dolomiten im Blickfeld immer näher, bis man im traditionsreichen Brixen nach eineinhalb bis zwei Wochen das Ziel erreicht.

Die Autoren beschreiben in ihrem Buch ausführlich die Hauptroute von Garmisch nach Brixen in zwölf Etappen. Darüber hinaus gibt der Wanderführer weitere Tipps für attraktive Gipfelbesteigungen, schöne Kurzziele am Ende der Tagesetappen, anspruchsvollere Varianten, für alternative Einstiegsmöglichkeiten und für sinnvolle Abstiege ins Tal. Ergänzt werden die Etappenbeschreibungen durch interessante Hintergrundinformationen zu Natur und Kultur sowie zu touristischen Attraktionen. Kartenausschnitte sowie Höhenprofile machen alle Tourenvorschläge gut und sicher nachvollziehbar.

▪ **Christof Herrmann, Alpenüberquerung Salzburg – Triest - 28 Etappen**

Rother Wanderführer, 2. Auflage 2018, 200 Seiten mit 122 Farabbildungen, 36 Höhenprofile, 39 Wanderkärtchen im Maßstab

1:75.000, zwei Übersichtskarten, GPS-Tracks zum Download, ISBN 978-3-7633-4494-9, 14,90 Euro

28 Tage Natur pur abseits vom Massentourismus und vor atemberaubender Bergkulisse! Österreich, Deutschland, Slowenien und Italien – vier Länder liegen auf der Route der neuen Alpenüberquerung von Salzburg nach Triest. Und nicht nur das: Drei berühmte Nationalparks, sieben Gebirgsgruppen und rund 500 Kilometer hat man gemeistert, wenn man nach 28 Tagen am Mittelmeer ankommt. Stille Wege, herrliche Aussichten und ein großartiges Finale – das sind die Zutaten dieser Transalp, die viele Wanderer begeistern wird. Autor Christof Herrmann hat sie ausgekundschafft und stellt sie in diesem Rother Wanderführer vor.

Das grandiose Weitwander-Abenteuer beginnt im Nationalpark Berchtesgaden, führt durch den Nationalpark Hohe Tauern und den Triglav-Nationalpark in den Julischen Alpen. Unterwegs genießt man Natur pur: einsame Wege, auf denen man Steinböcke und Murmeltiere entdecken kann, viele Gipfel und gemütliche Hüttenabende. Und nach 23 Tagen ist auf dem letzten Alpenpass am Horizont plötzlich die Adria auszumachen! Nachdem man das Hochgebirge bewältigt hat, folgen reizvolle Wege durch schöne Mittelgebirgs- und Küstenlandschaften. Das Finale der Alpenüberquerung Salzburg – Triest ist die abends festlich beleuchtete Piazza dell'Unita d'Italia.

Jede Etappe dieser Alpenüberquerung wird umfassend vorgestellt: zuverlässige Wegbeschreibungen, kompakte Informationen zur Infrastruktur, Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und Höhenprofile. Für die besonders kniffligen Stellen gibt es acht einfachere Umgehungs- bzw. Schlechtwettervarianten. Zudem stehen GPS-Tracks zum Download zur Verfügung.

- **Thorsten Lensing, Mosel - mit Traumpfadern und Moselsteig-Seitensprüngen**

Rother Wanderführer, 1. Auflage 2018, 232 Seiten mit 169 Farbabbildungen, 50 Höhenprofile, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:600.000 und 1:1.100.000, GPS-Tracks zum Download, ISBN 978-3-7633-4507-6, 14,90 Euro

Die Mosellandschaft, eines der traditionsreichsten Weinbaugebiete Deutschlands, verzaubert nicht nur mit süßen Reben. Die vom Autor sorgfältig recherchierten Touren führen – mal einfach und bequem, mal naturnah und anspruchsvoller – durch felsige Täler und dichte Wälder, auf sonnige Hochflächen oder durch steilste Weinlagen. Hinter jeder Flussbiegung warten sagenhafte Aussichten und in malerischen Orten laden urige Schänken zur Einkehr ein.

Neben den sogenannten Traumpfadern und Traumschleifen finden auch die meisten der neuen Moselsteig-Seitensprünge Berücksichtigung. Immer wieder trifft der Wanderer zudem auf die großen Fernwanderwege im Moselland, wie Moselsteig, Moselhöhenweg oder Jakobsweg. Und da das Weinbaugebiet Mosel auch die Nebenflüsse Saar und Ruwer umfasst, sind dort ebenfalls Touren beschrieben.

Wegbeschreibungen, Informationen zu Verkehrsanbindung, Einkehr und Anforderungen sowie Höhenprofile und Kartenausschnitte machen alle Tourenvorschläge leicht und sicher nachvollziehbar. Ergänzend stehen GPS-Daten zum Download bereit

Katja Becker

Aus der Geschäftsstelle

NEUE MITGLIEDER

Bauer, Torsten	Kipper, Clara	Schulz, Torsten
Bernert, Alexander	Klein, Thomas	Schwan, Maximilian
Bohrer, Bianca	Klein, Mila	Schwan, Andreas
Born, Maria	Koch, Catherine	Schwan, Nele
Daneluzzi, Dirk	Krebs, Thomas	Schwan, Kathrin
De Wel, Jonas	Lehmann, Maik	Schwan, Hanna
De Wel, Vera	Lehmann, Falk	Schwarz, Steffen
Dego, Hannah	Maldener, Georg	Spindler, Sebastian
Fetzer, Claudia	Maldener, Sandra	Spreuer, Natalie
Fuchs, Jule Merit	Maldener, Clara	Stuckert, Maxim
Fuchs, Bente Mirle	Maldener, Ida	Wachter, Erik
Fuchs, Karsten	Merl, Markus	Wannemacher, Gerhard
Gouverneur, Anne-Marie	Müller, Uwe	Wannemacher, Emma
Grote, Siegfried	Panter, Dieter	Weber, Matthias
Haberer, Julius	Paul, Elisabeth	Weber, Ralf
Haberer, Pauline	Pietsch, Johannes	Werning, Dörte
Heimes, Philip	Rupp, Gerhard	Werning, Torben
Himbert, Christina	Scherer, Rüdiger	Werning, Thomas
Huwer, Mila	Schillo-Grote, Barbara	Willeke, Tom
Jung, Carmen	Schmidt, Friederike	Wobido, Sarah
Jung, Ruth	Schmidt, Casper	Wobido, Sebastian
Kasala, Ronald	Schug, Thomas	

Wir heißen die neuen Mitglieder in der großen Bergfreunde-Familie herzlich willkommen.

Wir wünschen ihnen, dass sie häufig Zeit finden, sich an unseren vielen und vielseitigen Veranstaltungen zu beteiligen.

Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Stunden und dass Sie davon bleibende Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Der Vorstand

GRATULATIONEN

▪ **Wir gratulieren...**

Zum 94. Geburtstag:

Riotte, Josef März

Zum 93. Geburtstag:

Lang, Hedi März

Zum 92. Geburtstag:

Lux, Ilse März

Zum 90. Geburtstag:

Paul, Anneliese November

Degel, Arno Februar

Zum 85. Geburtstag:

Wirtz, Magda November

Dewes, Hildegard November

Molitor, Günter Januar

Kühn, Helmut Februar

Zum 80. Geburtstag:

Jung, Therese Oktober

Becker, Egon Oktober

Flor, Doris Oktober

Wilhelm, Käthe November

Deutsch, Ingrid Dezember

Rebstock, Lore Januar

Müller, Ursula Februar

Spanio, Johann Februar

Baldauf, Marliese März

Zimmer, Rudi März

Bleymehl, Hannelore März

Zum 75. Geburtstag:

Selzer, Herbert Februar

Engelniederhammer, Hilde März

Jacob, Paul März

Bauer, Manfred Oktober

Rosemann, Willi November

Morgenstern, Margit November

Lauk, Elke Dezember

Nilles, Ilse Dezember

Feis, Manfred

Dezember

Zum 70. Geburtstag:

Scheiber, Ludwig Oktober

Palm, Artur Oktober

Eisenbarth, Reinhold November

Czech, Klaus-Peter November

Kirsch, Alfred November

Philippi, Reinhard Dezember

Meinerzag, Roland Januar

Müller, Hans Januar

Jung, Gertrud Januar

Zum 60. Geburtstag:

Flachsland, Klaus Oktober

Kipper, Bernd Oktober

Jung, Guido Oktober

Fell, Sonja Oktober

Niehren Martin Oktober

Kunz, Ralf November

Haas, Heinz November

Grünbaum, Johannes November

Jäger, Ute Dezember

Türk, Rita Januar

Willié, Claudia Januar

Haus, Eric Januar

Buch, Hans Jörg Januar

Niehren, Viola Januar

Erz, Klaus Peter Februar

Meiser, Nikolaus Februar

Lehmann, Holger Februar

Fecht, Hans-Josef März

Vervoort, Marina März

Schönborn, Arno März

Zimmer, Joachim März

Möersdorf, Joachim März

Majoli, Jörg März

**... und wünschen allen noch viele Jahre
bei bester Gesundheit.**

Vorstand, Beirat und Redaktion

VERSICHERUNGSSCHUTZ ALLER MITGLIEDER DER SEKTION BERGFREUNDE-SAAR

Jedes Mitglied im DAV genießt über die DAV-Mitgliedschaft den Schutz folgender Versicherungen bei Unfällen während alpinistischer Aktivitäten (inkl. Skillauf, Langlauf, Snowboard) des Alpen Sicherheitservice (ASS). Eine zusätzliche, aber nachrangige Absicherung über den Saarländischen Bergsteiger- und Skiläuferbund besteht seit dem 01.01.2019 nicht mehr.

Nachfolgend die Leistungen des ASS im Überblick:

1. Such-, Bergungs- und Rettungskosten

Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis 25.000,- €

- bei Unfalltod jedoch nur bis zu 5.000,- € (siehe Nr. 4 Unfallversicherung) – je Person und Ereignis: Erstattet die Kosten für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bei Bergunfällen.

Generell gilt die Pflicht zur Schaden-minderung, d.h. den Schaden möglichst gering zu halten und unnötige Kosten zu vermeiden. Leistungen aus anderen Versicherungen bzw. von Sozialversicherungsträgern sind zuerst in Anspruch zu nehmen (Subsidiarität).

Schadensmeldungen können Sie direkt online über diesen Link vornehmen:

<https://www.wuerzburger.com/formulare/schadensmeldung/schadensmeldung.aspxcorporation=dav&sparte=reise&disableAnbieter=true&enableSparte=false&AspxAuto-DetectCookieSupport=1>

oder Sie nehmen mit der Würzburger-Versicherungs AG Kontakt auf unter:

Tel.: 0931-2795-250

2. Unfallbedingte Heilkosten

Unfallbedingte Heilkosten (Arzt, Krankenhaus): Erstattet die Kosten der notwendigen medizinischen Hilfe im Ausland bei Unfallverletzung während der Ausübung von Alpinsport.

Der ASS deckt nur unfallbedingte Heilkosten, Heilkosten aufgrund Krankheit sind nicht abgesichert. Als Ergänzung zum ASS empfiehlt sich der Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung. Diese kann z.B. mit der DAV Auslandsreisekrankenversicherung oder über den DAV Reise-, Sport- und Freizeitschutz abgeschlossen werden. Weitere Erläuterungen zu den Zusatzversicherungen finden Sie auf unserer Homepage. Leistungen aus anderen Versicherungen bzw. von Sozialversicherungsträgern sind zuerst in Anspruch zu nehmen (Subsidiarität).

Schadensmeldungen können Sie direkt online über diesen Link vornehmen:

<https://www.wuerzburger.com/formulare/schadensmeldung/schadensmeldung.aspxcorporation=dav&sparte=reise&disableAnbieter=true&enableSparte=false&AspxAuto-DetectCookieSupport=1>

oder Sie nehmen mit der Würzburger-Versicherungs AG Kontakt auf unter:

Tel.: 0931/2795-250.

3. 24 Stunden Notrufzentrale

24 Stunden Notrufzentrale:

Tel.: +49 (0) 89/30 65 70 91

bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von Alpinsport

4. Unfallversicherungsschutz (R+V Allgemeine Versicherung AG)

5.000 Euro bei Unfalltod

25.000 Euro bei Vollinvalidität (100 %)

5.000 Euro für Bergungskosten bei Unfalltod
Bitte beachten: Die Leistung aus der Unfallversicherung erfolgt erst bei einer Invalidität von mindestens 20 %.

Schadenmeldungen richten Sie bitte an:

R+V Allgemeine Versicherung AG, Niedersachsenring 13, D-30163 Hannover, Telefon: 0800/533-1111

(aus dem Ausland: +49 611/16750-507).

Die Versicherungsnummer lautet:

405/11/542704705. Bitte nutzen Sie dafür

das auf der DAV-Seite eingestellte Formular „ASS R+V Unfallversicherung Unfallanzeige“.

5. Sporthaftpflicht-Versicherung (Generali Versicherung AG):

Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche aus Personen- und Sachschäden mit bis zu 6.000.000,- € sofern sich diese Ansprüche aus den genannten sportlichen Aktivitäten ergeben. Besteht für ein Mitglied bereits Versicherungsschutz durch eine selbst abgeschlossene Privathaftpflicht-Versicherung, so haftet der Versicherer nach Maßgabe der Vertragsbestimmungen nur dann, wenn der andere Privathaftpflicht-Versicherer bedingungsgemäß keinen Versicherungsschutz zu leisten hat.

Bei Rückfragen zur Sporthaftpflichtversicherung steht Ihnen das Versicherungsbüro Fleischer als Ansprechpartner zur Verfügung.

Tel.: 089-121521-0,

Fax: 089-121521-55,

E-Mail: info@versicherungsbuero-fleischer.de

Das Schadensformular finden Sie ebenfalls auf der DAV-Seite.

Geltungsbereich ASS

Der Versicherungsschutz gilt weltweit bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung nachstehend genannter Alpinsportarten sowie während des Trainings im Rahmen einer Veranstaltung des DAV:

Bergsteigen: z. B. Bergwandern, Bergsteigen, Fels- und Eisklettern in freier Natur, Klettern an einer dafür eingerichteten Kletterwand, Bouldern, Wettkampfklettern, Trekking

Wintersport: z. B. Skifahren (alpin, nordisch, Telemark), Snowboarden, Skitouren/Skibergsteigen, Skibobfahren, Schneeschuhgehen
sonstige Alpinsportarten: z. B. Höhlenbegehungen, Mountainbiking, Kajak- und Falbootfahren, Canyoning / Rafting

Kein Versicherungsschutz besteht bei:

- Ausübung von Alpinsport im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas,

- Expeditionen,

- Segelfliegen, Gleitschirmfliegen und ähnliche Luftsportarten,- Schäden, welche die versicherte Person vorsätzlich oder durch grob fahrlässiges Verhalten, insbesondere durch Außerachtlassen grundlegender, allgemein anerkannter Regeln des Bergsteigens herbeiführt,

- Teilnahme an Skiwettkämpfen und anderen Wettkämpfen, soweit nicht vom DAV veranstaltet

- Schäden durch Streik, innere Unruhen, Kriegseignisse, Pandemien, Kernenergie, Beschlagnahme und sonstige Eingriffe von hoher Hand sowie in Ländern, für welche das Auswärtige Amt eine Reisewarnung ausgesprochen hat.

Die genauen Leistungen und zusätzlichen Informationen entnehmen Sie bitte den detaillierten Allgemeinen Bedingungen zum Alpinen-Sicherheits-Service (AVB DAV ASS). Diese finden Sie unter

www.alpenverein.de/DAV-Services/ – Stichwort „Versicherungen“ – oder auf der Geschäftsstelle.

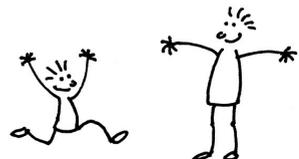
Für Rückfragen steht Ihnen auch die Versicherungsbeauftragte Katja Becker zur Verfügung.

JAHRESMITGLIEDERBEITRÄGE

Kategorie	Voraussetzung	Beiträge/Aufnahmegebühr	
A-Mitglied	Erwachsene über 25. Jahre *)	66,00	14,00
B-Mitglied	Ehe-/Lebens-Partner, ermäßigter Beitrag	33,00	
B-Mitglied	Senioren ab 70. Lebensjahr (auf Antrag)	33,00	14,00
B-Mitglied	Menschen mit Behinderung (ab 50 % auf Antrag)	33,00	
C-Mitglied	A/B-Mitglieder einer anderen Sektion **)	20,00	
C-Mitglied	D-Mitglieder einer anderen Sektion im **)	12,00	
C-Mitglied	J-Mitglieder einer anderen Sektion im **)	7,50	
C-Mitglied	K-Mitglieder einer anderen Sektion im **)	2,50	
D-Mitglied	Junioren, 19 – 25 Jahre *)	38,00	14,00
D-Mitglied	Junioren, 19 – 25 Jahre *) ohne eigenes Einkommen (auf Antrag)	31,00	14,00
J-Mitglied	Jugendliche bis 18 Jahre, Einzelmitglied	24,00	
K-Mitglied	Kinder bis 14 Jahre, Einzelmitglied	12,00	
K-Mitglied	Kinder von DAV-Mitgliedern bis 14 Jahre	frei	
J/K-Mitglied	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre im Familienbeitrag bzw. Alleinerziehende (auf Antrag)	frei	
H-Mitglied	Menschen mit Behinderung ab 50% im Familienbeitrag	frei	
K/J-Mitglied	Kinder/Jugendliche mit Behinderung ab 50 %, Einzelmitglied	frei	
Familien- Beitrag	Papa, Mama und alle Kinder bis 18 Jahre und Menschen mit Behinderung über 18 Jahre (Voraussetzung: alle Beiträge werden von einem Konto eingezogen)	99,00	14,00

*) Die Umstufung zum A- bzw. D-Mitglied erfolgt, wenn das Mitglied am Stichtag 01. Januar 25 bzw. 18 Jahre alt ist.

***) im DAV, OeAV, AVS



Terminübersicht**September 2019**

15.09.	14:00	Wanderung SWV – 3. Musikalische-Mundart-Wanderung	1/19	23
20.-22.09.		Mehrtagestour Hohwaldhütte - Familiengruppe Stöckchen & Steinchen	1/19	7
21.-22.09.		Schnupperklettern in der Pfalz oder am Battert - Peter Lambert	1/19	16
21.-22.09.		Kletterfahrt an den Battert/Baden-Baden - Ramona Richter	1/19	16

Oktober 2019

02.-06.10.		Kanutour Oberrhein	1/19	24
06.10.	10.00	Nahequelle - Familiengruppe Stöckchen & Steinchen	2(19)	7
06.-12.10.		Wanderexerzitien Lavarella-Hütte - Harald Weber	1/19	12
08.-13.10.		Ski-Alpin Rennkader – Herbstlehrgang - Heinz Klein		
20.10.	14:00	Wanderung SWV Saufangweiher -Sven Rakowski	1/19	23

November 2019

02.11.		OL – 37. Saulheimer Weinberg Ol	1/19	24
09.11.	14:00	Treffen aller Kletterfreunde – Schopphübelhütte	1/19	18
16.11.	10:00	Treffen der Kletterüberungsleiter/innen und – Trainer – Rocklands Kletterhalle Saarlouis	2/19	11

Dezember 2019

05.-08.12.		Fortbildung Ski-Alpin, Lehrgang 2019/2020	2/19	3
05.-08.12.		Ski Alpin – Saisoneroöffnungsfahrt Ischgl/Kappl – Hans Müller	2/19	20
06.12.		OL-Nacht-Orientierungslauf Sulzheim	1/19	24
07.12	10:00	Mountainbike – Hüttenzaubertour Guide: Gerhard Herding	1+2/19	20/16
08.12.		OL Lauf zum Saarland Cup	1/19	25
10.-23.12.		Ski-Alpin-Rennkader – Weihnachtslehrgang - Heinz Klein	2/19	18
15.12.	10:00	Winterwanderung zum Winterfest an der Scheune Neuhaus - Familiengruppe Stöckchen & Steinchen	2/19	7
15.12.	16:00	Wanderung SWV – Glühweinwanderung	1/19	23

Januar 2020

01.-04.01.	Ski-Alpin Rennkader – Weihnachtslehrgang 2 - Heinz Klein	2/19	18
12.-19.01.	Ski-Hochtouren – Tiefschneefahrten und Skitouren für Einsteiger – Martin Bettinger	2/19	23
19.-25.01.	Ski-Alpin oder Skitouren in der Silvretta-Gruppe – Heinz Klein	2/19	19
19.-21.01.	Ski-Hochtouren – Schnupperkurs – Richard Guckert	2/19	22
31.01.- 02.02.	Ski-Alpin – Skiwochenende im Schwarzwald - Heinz Klein	2/19	20
31.01.- 04.02.	Skitouren mit Lawinenkunde – Ahrntal - Richard Guckert	2/19	23

Februar 2020

01.02.	Ski-Alpin-Saarlandmeisterschaften in Todtnauberg – Heinz Klein	2/19	18
15.02.	REDAKTIONSSCHLUSS BERG-HEIL Sommerheft 2020	2/19	60
15.-22.02.	Skitouren Lechtaler Alpen – Martin Bettinger	2/19	24
16.-18.02.	Ski-Hochtouren Zentralschweiz – Richard Guckert	2/19	23
16.-23.02.	Skifasching auf der Dresdner Hütte – Sandra Deschang Sailer		
16.-21.02.	Ski-Alpin-Rennkader – Faschingslehrgang – Heinz Klein	2/19	18

März 2020

28.02.- 01.03.	Firnkurs in den Vogesen	2/19	4
07.-14.03.	Skitouren im Reich von König Ortler – Martin Bettinger	2/19	24
08.-10.03.	Ski-Hochtouren Tiefenbach – Richard Guckert	2/19	23
08.-14.03.	Ski-Langlauf – Winteraktivitäten am Herzogen Horn – Ursula Weber	2/19	22
14.-21.03.	Ski-Alpin – Ischgl/Galtür – Hans Müller	2/19	21
28.03.- 04.04.	Ski-Hochtouren für Fortgeschrittene – Martin Bettinger	2/19	24

April 2020

02.04.	19:00	Felskletterkurs – Theorie – Bernhard Paul	2/19	12
05.-09.04.		Ski-Hochtouren Tessin – Richard Guckert	2/19	23
08.04.	19:00	Klettersteigkurs – Theorie – Franz Peter Paul	2/19	11
19.04.	09:30	Klettersteigkurs – Praxis – Franz Peter Paul	2/19	11
25.04.		Felskletterkurs – Praxis: Kirkeler Felsen – Bernhard Paul	2/19	12
26.04.		Felskletterkurs – Praxis: Klettergarten „Kirner Dolomiten“ – Bernhard Paul		

Mai 2020

09.-10.05.	Felskletterkurs – Praxis: Battertfelsen – Bernhard Paul	2/19	12
16.-17.05.	Felskletterkurs – Praxis: Battertfelsen – Bernhard Paul	2/19	12
20.-24.05.	Ski-Alpin-Rennkader – Lehrgang – Heinz Klein		
21.-30.05.	Kletterfahrt Ardèche – Bernhard Paul	2/19	12
29.05.- 01.06.	Klettern im Frankenjura – Bernhard Paul	2/19	13

Juni 2020

27.-03.07.	Durch König Laurins Märchenreich – Michael Müller	2/19	9
------------	--	-------------	----------

Juli 2020

26.-30.07.	Hochtourenwoche am Groß-Venediger – Michael Müller	2/19	10
------------	---	-------------	-----------

September 2020

13.-19.09.	Klettern in den Dolomiten – Bernhard Termin Alpenüberquerung vom Brenner nach Meran – Michael Müller		
------------	--	--	--

Viel Spaß bei unseren Veranstaltungen.

Besucht uns auch auf: <https://www.facebook.com/pages/DAV-Sektion-Bergfreunde-Saar/>

Impressum

- **BERG HEIL Mitteilungen**

Heft 2 /2019 – Winterausgabe
61. Jahrgang

für die Mitglieder der Sektion Bergfreunde Saar des Deutschen Alpenvereins, erscheint halbjährlich.

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Manuskripte und Anzeigen für die nächste Ausgabe - bis siehe Kasten - erbeten. Nach Redaktionsschluss eingehende Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt. Für Beiträge mit Namensangaben übernimmt der jeweilige Verfasser die Gewähr.

- **Herausgeber und Verlag:**

Sektion Bergfreunde Saar des Deutschen Alpenvereins e. V.

- **Redaktion und Anzeigen:**

Redaktionsteam: Karl-Heinz Ketzler (Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit), Wolfgang Rupertus, Birgit Gräber
eMail: pr@bergfreunde-saar.de
siehe auch Rubrik „Kenndaten der Sektion“ unter Vorstandsbeisitzer Öffentlichkeit

Redaktionsschluss beachten!

BERG HEIL Heft 1/2020 Sommerausgabe
Beiträge bitte **nur digital** einreichen
per Mail: pr@bergfreunde-saar.de

bis 15. Februar 2020

(Versand: 15. März 2020)



Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Saar



Geschäftsstelle

Parallelstraße 2a
66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: 06821-87530
Fax: 06821-9047942
eMail: sbs-dav@bergfreunde-saar.de
www.bergfreunde-saar.de

Öffnungszeiten:

(auch Bücher und Kartenverleih)
Mo und Do 17.00 bis 19.00 Uhr
die Geschäftsstelle ist geschlossen:
vom 24.12.2019 – 05.01.2020
vom 18.02.2020 - 26.02.2020

Bankverbindung:

Sparkasse Neunkirchen
IBAN: DE27592520460031016987
BIC: SALADE51NKS

1. Vorsitzender

Peter Lambert
Tel.: 06804-169377
eMail: vorsitz1@bergfreunde-saar.de

2. Vorsitzender

Heinz Klein
Tel.: 06873-992091
Mobil: 017 26816758
eMail: vorsitz2@bergfreunde-saar.de

Schatzmeister

Klaus Flachsland
eMail: schatzmeister@bergfreunde-saar.de

Jugendreferentin

Yvonne Kautz
Tel.: 0176 69796090
eMail: jugend@bergfreunde-saar.de

Kenndaten der Sektion

Schriftführer

Gabor Szebeny
Tel.: NN
eMail: protokoll@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Öffentlichkeit

Karl-Heinz Ketzler
Tel.: 06821-77127
eMail: pr@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Ausbildung und Sicherheit

Sergej Stuckert
Tel.: 06897-141478
eMail: ausbildung@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Hüttenverwaltung

Ludwig Scheiber
Tel.: 06821-9124784
eMail: hwh@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Natur- und Umweltschutz

Udo Kraemer
Tel.: 0173-6255724
eMail: umwelt@bergfreunde-saar.de

Beisitzer für Sonderaufgaben

Markus Biegel
Tel.: 06854/802272
eMail: sonder@bergfreunde-saar.de

Regional-/Ortsgruppen

Ansprechpartnerin Gruppe HOCHWALD

Regina Klein
Tel.: 06873-7221
eMail: hochwald@bergfreunde-saar.de

Ansprechpartner Gruppe LÜBBEN

Jürgen Hoffmann
Tel.: 03546-3690
eMail: mail@dav-luebben.de
www.dav-luebben.de

Antrag nur für Änderungen: Anschriften-/Bankänderungen

bitte heraustrennen 	<input type="checkbox"/> Anschriftenänderung		Deutscher Alpenverein Sektion Bergfreunde Saar e.V. Parallelstraße 2a 66583 Spiesen-Elversberg	 Deutscher Alpenverein Sektion Bergfreunde Saar
	<input type="checkbox"/> Bankänderung			
	Das ausgefüllte Formular Bitte einsenden an:			
	Mitgliedsnummer:			
	Name		geboren am:	
	Vorname			
	Straße			
	PLZ /Wohnort			
	eMail-Adresse			
	Die Änderung gilt auch für folgende Angehörige			
Name		geboren am:		
Vorname				
Name		geboren am:		
Vorname				
Name		geboren am:		
Vorname				
Neue Bankverbindung / Einzugsvollmacht Den Beitrag buchen Sie bitte von meinem Konto ab.				
Kontoinhaber				
Name, Vorname				
BIC				
IBAN				
Name des Kreditinstituts				
Ort, Datum				
Eigenhändige Unterschrift des Kontoinhabers				

▪ Infos zum Aufnahmeantrag

Sie möchten Mitglied beim Deutschen Alpenverein werden? Das ist eine gute Entscheidung! Als Mitglied im Deutschen Alpenverein haben Sie viele Vorteile:

Bergsport

in Ausbildungskursen alles Wichtige rund um den Bergsport lernen

- attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen
- Tourenpartner und Gleichgesinnte kennenlernen

Information

- kostenloser oder vergünstigter Zugriff auf Karten, Führer und Bücher in den DAV-Bibliotheken
- sechsmal jährlich das Bergsteigermagazin DAV Panorama kostenlos frei Haus

Hütten

- günstigere Übernachtung auf über 2.000 Alpenvereinshöhlen
- exklusiver Zugang zu Selbstversorgerhöhlen
- Bergsteigeressen und -getränke

Sicherheit

- mit dem alpinen Sicherheitsservice (ASS) weltweiten Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten genießen. Schadensfälle werden über die Würzburger Versicherungs-AG abgewickelt. Es gelten die allgemeinen Versicherungsbedingungen.
- aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport, praxisorientiert aufbereitet von der DAV-Sicherheitsforschung

Der Verein:

Der Deutsche Alpenverein e. V. (DAV) wurde im Jahre 1869 als gemeinnütziger Verein gegründet. Der DAV ist mit rund 800.000 Mitgliedern die weltweit größte Vereinigung von Alpinistinnen und Alpinisten, er steht für alle Bergsportinteressierte offen.

Der Dachverband besteht aus bundesweit 354 rechtlich eigenständigen Vereinen, den sogenannten Sektionen. Die Mitgliedschaft im DAV erfolgt direkt über die Sektionen.

Der DAV unterhält 332 allgemein zugängliche Schutzhütten in den Ostalpen und in den außeralpinen Mittelgebirgen und betreut ein umfangreiches Wegenetz. Neben seiner Funktion als Bergsportverband ist der DAV in Deutschland anerkannter Naturschutzverband. Er betreibt

praktischen Natur- und Umweltschutz, um die Möglichkeiten des Bergsports in intakter Natur zu erhalten

Freizeit

- Abenteuer, Spaß und Herausforderung für Groß und Klein erleben
- Möglichkeit an attraktiven Touren und Reisen teilzunehmen
- Preisnachlass für Reisen des DAV Summit Club

Klettern

- deutschlandweit kostenloser oder vergünstigter Zugang zu den DAV-Kletteranlagen
- Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer

Selbst aktiv werden

- ideelle und finanzielle Unterstützung des Vereins, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht
- Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung zum Fachübungsleiter oder Trainer
- Einsatz auf Umweltbaustellen und bei der Pflege des alpinen Wegenetzes
- Mithilfe bei der Sanierung und Instandhaltung der Alpenvereins-Hütten
- bei Interesse ehrenamtliches Engagement in einem der vielen Bereiche der Sektionsarbeit

So werden Sie Mitglied:

Um Mitglied zu werden nehmen Sie am besten direkt Kontakt zu unserer Sektion auf.

Aufnahmeanträge gibt's in der Geschäftsstelle

ACHTUNG

**Wohnungswechsel und
Bankdaten-Änderungen
bitte umgehend der SBS-
Geschäftsstelle melden!
Kündigungen/Änderungen/Anträge
auf Ermäßigungen bis**

30.09.2019

Formular siehe vorletztes Blatt

Telefon: 06821-87530

Fax: 06821-9047942

eMail: sbs-dav@bergfreunde-saar.de

▪ Informationen zum Datenschutz

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Die Bestandsmitglieder erklären sich einverstanden, wenn sie nicht innerhalb von 3 Wochen schriftlich widersprechen.



Martelltal



Fotos: Heinz Klein



Rosengarten - Geschn...



Rosengarten/Kesselkogel Fotos: Michael Müller



Skifasching Dresdner Hütte – Foto: Sandra Derschang

Freizeitspaß an der Hohwaldhütte



Fotos: Kevin Girolstein (Mendig)

DAV, Sektion Bergfreunde Saar e.V.
Parallelstraße 2a, 66583 Spiesen-Elversberg

Deutsche Post 
DIALOGPOST

SCHREINEREI W. R G M B H ISCH

66440 Blieskastel
Blickweilerstraße 27

Tel (0 68 42) 45 06

www.schreinerei-w-risch.de

seit über
40 Jahren

Wir bauen Ideen!

- Restaurierung
- Möbel nach Maß
- Treppen
- Haustüren
- Fenster
- Zimmertüren
- Parkett
- Küchen
- Klappläden
- Reparaturdienst

REHAU-Kunststoff Fenster